

Gemeindezeitung

KASTELRUTH

Jahrgang 30 · Nr. 4

April 2013

Poste Italiane S.p.A. – Spedizione in abbonamento postale – 70% NE/BZ



Monatliches Mitteilungsblatt
der Gemeinde Kastelruth

Versand im Postabonn.
70% Filiale Bozen

FAMILIE & SOZIALES

- 3 Katholische Frauenbewegung
Kastelruth
- 4 Tagesmutterdienst
- 6 Tag der offenen Tür in der
Kindertagesstätte

WIRTSCHAFT

- 7 HGV Kastelruth
- 11 Tourismusverein Kastelruth

POLITIK

- 12 Anmerkungen der Freien Liste
- 13 Equal Pay Day

VEREINE

- 14 Alpenverein Sektion Schlern
- 17 Clubmeisterschaft der Langläufer

JUGEND & SENIOREN

- 20 Jugendräume

GEMEINDE

- 29 Arnold Fill neuer Gemeindereferent
- 31 Lokalausweis auf dem Kofel
in Kastelruth



Helmuth Rier - suedtirolfoto

Von der Sennerei zur
Konsumgenossenschaft
S. 8

Neuwahlen bei der
Bauernjugend Kastelruth
S. 15

Dokumentation der
Kleindenkmäler S. 16

GRUNDSCHULE ST. MICHAEL

Bibelszenen

Aufregung lag in der Luft, als man am 1. März um 15.00 Uhr in das Probelokal der Musikkapelle Kastelruth eintrat.

Der Zuschauerraum war schon längst voll besetzt und es kamen immer noch mehr Kinder und Erwachsene, um sich das Theaterstück »Bibelszenen« anzuschauen. 31 Kinder standen auf der Bühne und nahmen die Zuschauer auf eine ungewöhnliche Reise mit – eine Reise durch verschiedene Szenen aus der Bibel. Begonnen hat das Theater mit der Schöpfung. Diese wurde mit Bildern, welche die Kinder mit ihrem Körper, mit Tüchern, Zeichnungen und Plüschtieren darstellten, dargeboten.

Weiter ging es mit der Arche Noah. In kurzen, kleinen, teilweise auch lustigen Szenen tauchten die Schauspieler in die Welt des Noah ein und erzählten uns eine tief greifende, von Zweifeln und Vertrauen geprägte Geschichte. Auf diese Weise wurde als Nächstes auch der Auszug aus Ägypten vorgeführt. Anschließend wurden drei Psalmen in einem chorischen Spiel vorge-



tragen, welches die spirituelle Qualität dieser Texte in den Mittelpunkt stellte. Zum Abschluss wurde das Leben Jesu durch Bilder (Videoprojektion), Bibeltexte und kurze Impulssätze anschaulich in Szene gesetzt.

Nach der ersten Aufführung gingen die Schauspielerinnen in den kleinen Pfarrsaal, wo einige Mitglieder der Pfarrgemeinderäte Seis und Kastelruth eine kleine Stärkung für die Kinder bereithielten. Danach wurde das Stück ein zweites Mal vor einem begeisterten Publikum aufgeführt.

Das ganze Stück wurde mit den Kindern aus der Improvisation und aus



angeleiteten Bewegungen heraus entwickelt, aufgeschrieben und dann wurde so lange daran geübt, bis sie passten. So entstand ein Theaterstück, welches ganz an die Voraussetzungen und Fähigkeiten der einzelnen Mitspieler angepasst war.

Beim Theater spielten die Kinder der 5. Klasse der Grundschule Kastelruth und der 4./5. Klasse der Grundschule St. Michael mit.

Ein herzlicher Dank der Musikkapelle und an alle, die bei den Aufräumarbeiten tatkräftig mitgeholfen haben.

Christian Blaas

HELFEN OHNE GRENZEN

Spendenaktion

Nach einem tragischen Unfall bietet Helfen ohne Grenzen um Unterstützung zur Abdeckung der Krankenhauskosten.

Die Hilfsorganisation Helfen ohne Grenzen, mit Sitz in Brixen, unterstützt seit zehn Jahren burmesische Flüchtlinge in Mae Sot/Thailand, direkt an der Grenze zu Burma.

Gestern hat eine traurige Nachricht das Büro in Brixen erreicht. Das Team von Helfen ohne Grenzen ist erschüttert. »Was sich gestern ereignet hat, kann kaum in Worte gefasst werden!«, berichtet der Präsident Benno Röggl. Auf der Fahrt in die Schule KM 42, eine der Schulen in Mae Sot, die von Helfen ohne Grenzen betreut wird, wurde der Schülertransport von einem viel zu schnell fahrenden Auto gerammt und überschlug sich. 38 Kinder, eine Lehr-

personen und ihr Baby befanden sich an Bord. Für das drei Monate alte Baby kam jegliche Hilfe zu spät, es verstarb kurz nach dem Unfall. Die Mutter wurde ebenso wie weitere sieben Kinder mit schweren Verletzungen und 21 Kinder mit leichten Verletzungen ins Krankenhaus von Mae Sot eingeliefert. Eine weitere traurige Nachricht erreicht alle Beteiligten. Einem der schwer verletzten Kinder muss wahrscheinlich ein Bein amputiert werden. In den nächsten 48 Stunden werden die Ärzte eine Entscheidung treffen. Es kann nur gehofft werden! Das Team von Helfen ohne Grenzen arbeitet rund um die Uhr. Alle Eltern wurden nach Mae Sot ins Krankenhaus zu ihren Kindern gebracht. Das Team betreut die Eltern und sorgt für deren Unterkunft und Verpflegung. Andere Organisationen helfen,

wo sie können, u.a. mit einem Anwalt und psychischer Betreuung der Verletzten und der SchülerInnen und LehrerInnen an der Schule. Auch die Mutter, die gestern bei dem Unfall ihr Baby verloren hat, wird psychologisch betreut. Nun fallen hohe Krankenhauskosten an. »Wir können die Eltern mit diesen hohen Kosten nicht alleine lassen!«, berichtet Ann Siraporn, die Verantwortliche von Helfen ohne Grenzen vor Ort in Mae Sot. **Bitte helfen Sie, den Familien über diese schwere Zeit – zumindest finanziell – hinwegzukommen** (Die Spendenkonten: Raiffeisen Landesbank IBAN: IT18 S 03493 11600 000300044440, Südtiroler Sparkasse IBAN: IT38 J 06045 11601 000000236000, Südtiroler Volksbank IBAN: IT23 B 05856 11610 024570007000).

KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG KASTELRUTH

Vollversammlung und Neuwahlen

Mit viel Zufriedenheit und Dankbarkeit konnten wir bei einem gemütlichen Abendessen gemeinsam auf die sehr rege Tätigkeit in den vergangenen vier Jahren zurückschauen.

Von Anfang an erlebten wir eine schöne Gemeinschaft und so war es möglich, dass jede ihre Fähigkeiten und Talente einbringen und sich weiterentwickeln konnte. Bei den 22 Sitzungen im Pfarrhaus, die wir immer mit einer Besinnung begannen, wurde der Kreativität der einzelnen Frauen viel Raum gegeben: Aktionen, Fortbildungen, liturgische Feiern und Feste wurden besprochen und geplant. Wichtig waren uns die Taufvorbereitungsnachmittage, die immer besser angenommen werden und sowohl für Eltern als auch für Paten der Täuflinge eine Bereicherung sind.

Im Mittelpunkt der Arbeit in der Katholischen Frauenbewegung steht immer auch die Spiritualität. Diese Seite unserer Tätigkeit versuchten wir, durch das Organisieren von Begegnungstagen, das Vorbereiten und Feiern von Gottesdiensten, Andachten, Liturgien und Segensfeiern zum Ausdruck zu bringen. Mit dem Erlös unseres schon traditionellen Flohmarktes im Sommer und dem Verkauf, der von uns verzierten Osterkerzen, konnten wir, wo es notwendig war, Einzelpersonen und Familien eine finanzielle Hilfe bieten.

Zu unseren Aufgaben gehörte ebenfalls das Schmücken der Herz-Jesu-Statue für die Prozessionen, an denen wir auch immer gerne teilnehmen. Eine große Gemeinschaft erlebten wir besonders bei der jährlichen Frauenwall-



Ausflug an den
Wörthersee

fahrt und bei den Treffen auf Dekanats- und Diözesanebene.

Diese letzten vier Jahre waren für uns alle eine erfahrungsreiche und sehr kostbare Zeit. Mit einem guten Gottvertrauen wurde allerhand erreicht. Dafür möchte ich jeder Frau ganz fest Danke sagen, besonders auch unserem Pfarrer Franz Pixner, Hochwürden Rudolf Griesser, Pastoralassistent Rudi Sampt und allen Frauen und Männern, die unsere Arbeit und unser Bemühen auf unterschiedlichste Art und Weise mitgetragen haben.

Ein großes Vergelt's Gott auch den Familien, die hinter den Frauen gestanden sind.

Nun beginnt eine neue Zeit und wieder gibt es motivierte Frauen, die sich einbringen und auf vielfältige Weise unsere Pfarrei mitgestalten.

Ich wünsche der neuen Gruppe alles Gute, das richtige Gespür für eine gute Auswahl der Schwerpunkte in ihren Tätigkeiten, aber vor allem eine bereichernde Gemeinschaft und Gottes Segen.

Rosmarie Karbon

Beim Gottesdienst am Lichtmesstag, am 2. Februar 2013 wurde die Mitar-

beiterinnenrunde neu gewählt: Sechs Frauen wurden verabschiedet, elf Frauen machen weiter und sechs Frauen sind neu dazugekommen. Wieder ist eine sehr motivierte Gruppe bereit, sich für die Weitergabe des Glaubens in unserer Pfarrei einzubringen. Die neue Kfb Gruppe setzt sich aus folgenden Frauen zusammen (nach Stimmenanzahl):

Edith Zemmer Jaider, Rosalinde Rier Goller, Marlene Ploner Jaider, Margareth Gasslitter Grossrubatscher, Klaudia Schgaguler Silbernagl, Margareth Sattler Prossliner, Herta Fill Trocker, Paula Malfertheiner Lageder, Siegrid Oberholzer Wörndle, Marianne Goller Baumgartner, Birgit Leitner Spisser, Marianne Thaler Pfeifer, Brigitte Baumgartner Rauch, Elisabeth Thaler Rier, Elfriede Mayrl Wanker, Anna Menghin Malferteihner, Heidi Tröbinger Scherlin Neroni

Bei der **1. Sitzung der neu gewählten kfb Mitarbeiterinnenrunde** am 21.02. wurden folgende Aufgaben neu verteilt: **Vorsitzende:** Edith Zemmer Jaider; **Stellvertreterin:** Marlene Ploner Jaider; **Kassierin:** Klaudia Schgaguler Silbernagl; **Schriftführerin:** Michaela Tirler Sampt (kooptiert).



Rosmarie Karbon wurde wieder zur Diözesanvorsitzenden gewählt



Die neuen Mitarbeiterinnen der Katholischen Frauenbewegung Kastelruth

TAGESMUTTER

Willkommen bei der Tagesmutter

Seit über 20 Jahren betreuen Tagesmütter in Südtirol Kinder bei sich zuhause. Sie bieten den Kindern ein vertrautes, überschaubares Umfeld, in dem sie sich willkommen und geborgen fühlen können. Die Sozialgenossenschaft Tagesmütter bemüht sich, die besondere Situation der Eltern sowie die Bedürfnisse des Kindes zu berücksichtigen und vermittelt den Tagesmutterdienst.



Tagesmutter darf sich eine Person nennen, die nach einer qualifizierten Ausbildung mit Praktikum und Abschlussprüfung bei sich zuhause Kleinkinder betreut und begleitet. Zum Teil mit eigenen Kindern schafft sie ein familiennahes Umfeld, in dem die Interessen eines jeden Kindes geachtet werden. Sie begleitet und fördert die Entwicklung auch durch kreatives Tun: Singen, Tanzen und Reimen, mit den Händen begreifen und entdecken. Rituale sind besonders beliebt: Immer Wiederkehrendes gibt Sicherheit und Geborgenheit.

Die Koordinatorin und die Pädagogin der Genossenschaft begleiten die Tagesmutter und machen Hausbesuche während der Arbeitszeit. Verpflichtende Weiterbildungskurse, Supervisionen und Infotreffe geben Unterstützung und Motivation für die Arbeit. Das jährliche Mitarbeitergespräch hilft, die eigene Arbeit zu reflektieren und zu optimieren.

Ältere Kinder nachahmen und Rücksicht nehmen, sich an Abmachungen halten, miteinander kommunizieren und spielen: Soziales Lernen in der Kleingruppe macht Spaß. Kinder helfen dem Alter entsprechend zwanglos mit, unterstützen sich gegenseitig, lernen sich an- und auszuziehen, auch mal sich alleine zu beschäftigen. So kann das Kind wachsen, reifen und selbstständig werden.

Die Schritte zum Tagesmutterdienst

Eltern können sich bei der jeweiligen Koordinationsstelle und auf der Homepage informieren. Sollte der Wunsch einer Betreuung bestehen, so wird ein erstes Treffen durch die Koordinatorin vereinbart. Die Eltern lernen die Tagesmutter und das Umfeld, wo sich dann ihr Kind aufhalten wird, kennen und haben ein erstes Gespräch mit ihr. Je nach Familieneinkommen, gibt es öffentliche Beiträge. Bei dem anschlie-

Benden Vertragsabschluss werden ausführlich alle Einzelheiten besprochen. Dann folgt eine Eingewöhnungszeit für das Kind, in der es von einem Elternteil begleitet wird und einen sanften Einstieg in die neue Erfahrung erlebt.

Die Eltern tauschen sich mit der Tagesmutter regelmäßig aus. Elterngespräche sind wichtig und aufschlussreich, da das Kind im Vordergrund steht. Bei Unklarheiten in jeder Hinsicht können sich Eltern und Tagesmutter an das

fachkundige Personal der Genossenschaft wenden.

Die Tagesmutter erstellt einen Entwicklungsordner, wo die verschiedenen Entwicklungsschritte sowie besondere Momente wie ein neues Wort und Fotos, Lieblingslieder und erste Zeichnungen festgehalten werden – zur Freude der Eltern und der Kinder. Die Genugtuung der Tagesmutter besteht im Wohlfühlen und Lachen der Kinder.

In der Gemeinde Kastelruth bietet die Tagesmutter Ilse Rabanser eine liebevolle und professionelle Kleinkindbetreuung an.

Informationen zum Tagesmutterdienst sowie über die Ausbildung zur Tagesmutter/-vater erhalten Sie bei: Martina Jakomet
Koordinationsstelle Bozen
Kornplatz 4
Tel. 0471 062005
www.tagesmutter-bz.it

ICH ESSE
GERNE
GESUND!



IVONNE Dr. DAURÙ MALSINER

Ernährungsberatung und Coaching

- + Ernährungscoaching
- + Ernährungspläne für Sportler/-innen
- + Beratung für Familien
- + Wandercoaching

Ivonne Dr. Daurù Malsiner - Ernährungsberatung & Coaching - dolomiti sportclinic
Purger Str. 181 - I-39046 St. Ulrich - Tel. 339 4924654 - ivonne.dauru@virgilio.it



Hugo, der Rabe



Hallo Kinder,

es ist schon lange her, dass ich euch eine Sage aus der Gegend erzählt habe. Ich habe in meinem dicken Sagenbuch die halbe Nacht eine passende Sage gesucht und gefunden ... ganz nebenbei hab ich mich auch ordentlich gegruselt.

Die Riesen von Sassegg

Auf dem Sassegg, der heute Plattkofel heißt, hausten früher Riesen, die sich zu ihrer Bedienung eine große Schar von Zwergen hielten. Die fleißigen Wichte mussten für ihre Herren alle Arbeiten verrichten, damit diese ein bequemes Faulenzerleben führen konnten. Die Riesen hatten auch eine unglaubliche Kraft. Wenn sie Durst verspürten, nahmen sie den erstbesten Stein und drückten mit ihrer Faust daraus Wasser in ihr Maul (...).

Aufgrund ihrer Faulheit war ihnen die pultdachartige Form des Plattkofels gerade recht, damit sie ihr Mittagessen bequemer verspeisen konnten. Jeden Tag wollten die Riesen zu Mittag Knödel, die ihnen die Zwerglein von der Spitze des Plattkofels herunter in ihr großes Maul rollen mussten.

Mit den Riesen hatten die Zwerge die größte Mühe, da sie es kaum schafften, diese Vielfraße jeden Tag satt zu bekommen. Abends fielen sie todmüde in ihr Bettchen und wurden von schweren Träumen geplagt.

Die Knödel aber nahmen beim Herunterrollen über die Steinplatte kleine Steine auf, die die Riesen für schmackhafte Speckstücke hielten. Das Verhängnis nahm seinen Lauf, da sich die Steine in ihren Mägen ansammelten.

Nach einiger Zeit bekamen die Riesen davon höllische Schmerzen.

Sie fühlten ihr Ende nahen und verkrochen sich in die Schluchten des Mollignons, wo sie dahinsiechten. Die Zwerge waren heilfroh, die Riesen losgeworden zu sein.

(Erlacher; aus »Sagen vom Schlern« von Josef Fulterer)

Ich hoffe die Sage hat euch gefallen und wenn ihr das nächste Mal auf der Alm seid und ihr euch den Plattkofel anschaut, könnt ihr euch vorstellen wie die Riesen da ihre Knödel mit dem Mund auffingen. Wenn ihr Lust habt, könnt ihr ja ein Bild davon malen und es uns zuschicken. Ich habe mir auch wieder zwei Rätsel für euch ausgedacht. Findet ihr die 10 Fehler im zweiten Bild? Viel Spaß beim Raten!



Preisrätsel

Wie viel Knödel müssen die 8 Zwerge auf dem Bild zusammen kochen, wenn jeder der 3 Riesen 16 Knödel essen möchte?

Sende die richtige Antwort bis 20. April an gemeindebote@gemeinde.kastelruth.bz.it oder schicke einen Brief mit der richtigen Antwort an **Gemeinde Kastelruth Krausplatz 1, 39040 Kastelruth.**

Ein Sachpreis wird unter den Teilnehmern verlost und der Gewinner wird in der nächsten Ausgabe veröffentlicht.

Der Gewinner des letzten Preisrätsels ist Hannes Mayrl aus Seis!

Herzlichen Glückwunsch!

Er kann sich seinen Preis in der Gemeinde bei Silvia Guglielmini, 2. Stock, 1. Büro rechts abholen.



Gesunde
Schuhe



Orthopädie
Maßschuhe
Prothesen
Schuhumbauten



Einlagen
Kinder
Alltag
Sport



Reha-Artikel
Bandagen
Orthesen
Schienen



Schuhe
Kinderschuhe
Damenschuhe
Herrenschuhe

www.effektiv.it



Einlagen und Schuhe für die ganze Familie!

gbo Gamper Burger Orthopädie

· Vintlerstraße 5/d, 39100 Bozen
Tel. & Fax 0471 978236
· Handwerker Straße 24
39100 Bozen, Tel. 0471 301796

info@gbo.it, www.gbo.it

TANZEN

Erfolgreiche Tänzer in der Gemeinde Kastelruth



V.l.n.r.: Elena Kostner, Alexander Goller, Nadia Kaslatter und Alex Grossrubatscher mit ihrem Trainer Manfred Senoner

Am 10. März 2013 war es so weit! Nach zwei Jahren hartem Training bewiesen die vier jungen Tänzer aus den ladinischen Fraktionen der Gemeinde Kastelruth ihr Können. Elena Kostner, Alex Grossrubatscher, Nadia Kaslatter und Alexander Goller erkämpften sich Silber und Gold bei der Regionalmeisterschaft in Lavis (Trient) in der Kategorie Discofox!

Ein besonderer Dank geht an die Gemeinde Kastelruth, welche die Räumlichkeit für das wöchentliche Training zur Verfügung gestellt hat. Vorbereitet wurden die jungen Talente vom Tanzlehrer Senoner Manfred (Ciulè), welcher selbst zehn Jahre lang an internationalen Tanzwettkämpfen teilgenommen hat.



TAG DER OFFENEN TÜR

Wir laden alle Kinder, Eltern, Großeltern und Interessierte herzlich zum »Tag der offenen Tür« in die Kindertagesstätte in Kastelruth, direkt neben dem Kindergarten, ein.

Dieser findet am Samstag, den **06. April von 9.00 bis 12.00 Uhr**, statt. Wir freuen uns, Ihnen die Kitas präsentieren zu dürfen und stehen für Fragen gerne zur Verfügung.

Auf Ihr Kommen freut sich das Kitas-Team.

Kastelruth attraktiver gestalten

Bei der Jahresversammlung der HGV-Ortsgruppe Kastelruth stand die Neuwahl des Ortsobmannes und des Ortsausschusses auf dem Programm. Gottfried Schgaguler wurde als HGV-Ortsobmann bestätigt

Kürzlich fand die Jahresversammlung der Ortsgruppe Kastelruth des Hoteliers- und Gastwirteverbandes (HGV) im Hotel »Alpenflora« in Kastelruth statt. Im Mittelpunkt der Versammlung stand die

Neuwahl des Ortsausschusses und des Ortsobmannes. Gottfried Schgaguler vom Residencehotel »Schgaguler« wurde einstimmig in seiner Funktion als Ortsobmann bestätigt. Ihm zur Seite stehen werden in den nächsten vier Jahren Martin Plunger vom Hotel »Plunger«, Edmund Rabensteiner von der Pizzeria Bar Restaurant »Sporthütte«, Petra Rier vom Residence Park – »Skutial«, Günther Sader vom Hotel Restaurant »Zum Turm«, Michael Senoner vom Hotel »Solaia« und Raimund Zemmer vom Hotel »Baumwirt«. Der wiedergewählte Ortsobmann Gottfried Schgaguler zog in seiner Rede ein Resümee des vergangenen Jahres. Er berichtete von den stattgefundenen Sitzungen mit der Gemeindeverwaltung zu den Themen Steuern, Müll, Abwasser und Glasfasernetz. Als wichtige Ziele, die es zu verfolgen gelte, nannte er eine bessere Positionierung von Kastelruth in der Werbung und die Dorfberuhigung und Verschönerung, um das Dorf zu einem Vorzeige-Tourismusort zu machen. Weiters dankte er der Gemeindeverwaltung für bereits umgesetzte Projekte, für die sich die Ortsgruppe in der Vergangenheit eingesetzt hatte. Er nannte dabei die Verbesserung des Beleuchtungskonzeptes im Dorf, das Thema Recyclinghof, die UNESCO-Tafeln zum Welt- und Naturerbe und den W-Lan-Hotspot am Dorfplatz. Auch berichtete er, dass das Breitbandkabel bereits einge-
 zogen sei und appellierte an die Gemein-



V.l.n.r.: Edmund Rabensteiner, Petra Rier, Günther Sader, Ortsobmann Gottfried Schgaguler, Michael Senoner, Martin Plunger und Raimund Zemmer.

de, dieses auch so schnell wie möglich an den Funkmasten zu übertragen, um einen kompletten TV-Empfang und einen besseren Handyempfang zu gewährleisten.

Auch forderte Schgaguler eine Anbindung des Marinzenliftes an die Seiser Alm, denn er sei der Überzeugung, dass Kastelruth nur so als Winterskiort attraktiv bleiben kann.

Der Bürgermeister von Kastelruth, Andreas Colli, dankte dem Ortsobmann für die stets gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde. Colli ging auf durchgeführte Infrastrukturarbeiten ein und wies auf die Probleme hin, die sich durch das fehlende Verkehrskonzept auf dem Hochplateau und die Zweitwohnungen im Gemeindegebiet ergeben. »Kastelruth steht wirtschaftlich gut da, aber das Dorf braucht unbedingt die Anbindung zur Seiser Alm«, forderte Colli. Man müsse nach vorne schauen und sich dafür einsetzen, Kastelruth noch attraktiver, vor allem

im Winter, zu machen. Im Fachteil der Ortsversammlung informierte Vizedirektorin Ester Demetz über die Gemeindeaufenthaltsabgabe, die mit 1. Jänner 2014 eingeführt wird. Stefan Amplatz, Mitarbeiter der Steuerberatung im HGV Bozen, ging auf die geltenden Steuerbestimmungen bei privat genutzten Betriebsgütern und die neuen Kontrollinstrumente »redditometro« und »spesometro« ein, während Klaus Schmidt von der Unternehmensberatung im

HGV Bozen über die Kostenstruktur in der Hotellerie und Gastronomie sprach. Abschließend wurden die HGV-Mitglieder, die 50 Jahre im Gastgewerbe tätig sind, geehrt. Es sind dies Edltraud Demetz Burgauner, Hotel »Madonna«, Ingrid Maier Plattner, Hotel »Kastelruth«, Rosa Malfertheiner Zemmer, Hotel »Baumwirt«, Eleonora Mayeregge Schieder, Gasthof »Toni«, Viktoria Pfanzelter, Garni »Viktoria«, Stefanie Tammerle Trocker, Posthotel »Lamm«, Ida Thomaseth Fill, Gasthaus »St. Oswald«, Johanna Tirler Malfertheiner, Hotel »Tyrol«, Hubert Trocker, Posthotel »Lamm«, Richard Zemmer, »Hotel Baumwirt«.

Die Jahresversammlung klang bei einer Weinprobe, geleitet von der Kellerei Hofstätter in Tramin, aus. Die Getränke wurden von der »Weindiele« in Völs und der Imbiss von der Firma »Siebenföcher« in Meran und der Bäckerei »Trocker« in Kastelruth gesponsert.

Wir sind ein interessanter Treppenbaubetrieb und suchen zur Verstärkung einen Tischler oder Zimmerer.

Mehr über uns auf unserer Homepage www.thomaseth.it. Wir freuen uns auf deinen Anruf.



Thomaseth Stefan Treppenbau
 Föstlweg 22 • 39040 Kastelruth
 Tel. 0471 707 177
 Handy: 335 625088



90 JAHRE

Von der Sennerei zur Konsumgenossenschaft

Am 8. April 1923 hatte Johann Profanter – Thomaseth, im »Lampl« zu einer Informationsversammlung für die Errichtung einer Sennerei geladen. 40 Bauern konnten überzeugt werden. Sie gründeten schon eine Woche später, am 15. April, im »Rössl« die Sennerei Kastelruth.

Zum ersten Obmann wurde Johann Profanter gewählt. Eine Anfrage an die Gemeinde, diese Sennerei im Erdgeschoss von Krausegg, dem Gemeindehaus, einzurichten, wurde abgelehnt. Deshalb wurden vom Schulmeister um 5.000 Lire 1.100 m² Grund angekauft und mit der Planung begonnen.

Das Gebäude wurde um 223.000 Lire, ausgerichtet auf eine Tagesleistung von 1.000 Liter Milch, erstellt und konnte am 1. November 1924 in Betrieb genommen werden. Bei der Einweihung wurden die Behördenvertreter, die Musikkapelle und die Mitglieder mit einem »einfachen Gabelfrühstück« bewirtet, bestehend aus einer kalten Platte und einem Glas Wein.

Die ersten Geschäftsjahre verliefen recht positiv. Es konnten bei 10 cent. Betriebskosten, 85 cent./Liter (für Sommermilch 95 cent.) ausbezahlt werden. Die Preise schwankten damals aber bis zu 25 Prozent. In der Sommersaison konnte die Butter im



Im November 1924 wurde die Sennerei feierlich eingeweiht

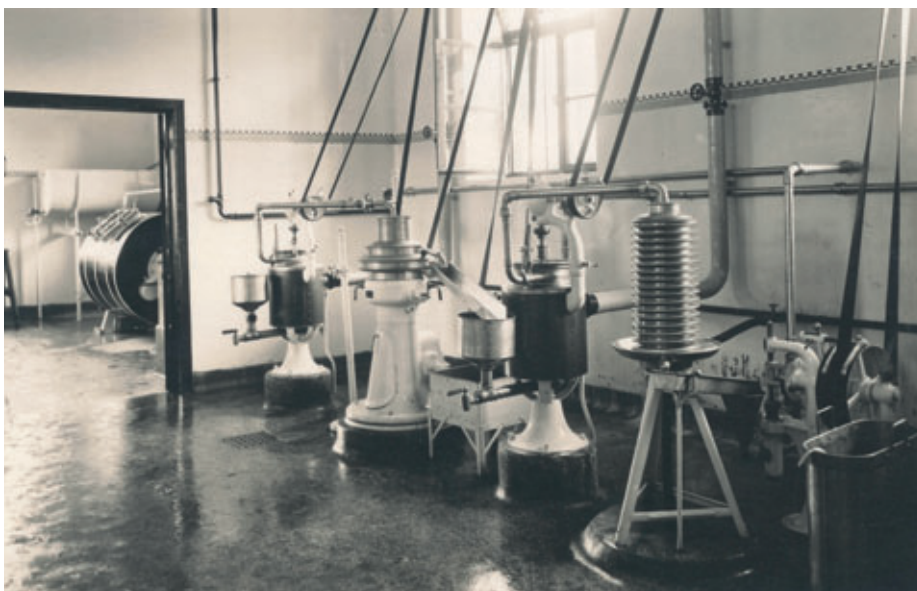
besten Falle um 20 Lire/kg, Vollfettkäse um 12 Lire/kg und Magerkäse um 6 Lire/kg verkauft werden. 1926 wurde ein betriebseigener Schweinestall erbaut, um die Molke zu verfüttern. Im Dezember 1936 hat man die Schweinehaltung wegen Krankheit und Mangel an Molke aufgegeben.

1927 hat der Vorstand beschlossen, ein Telefon einzubauen und zwar den »Tischapparat«. 1934 wurde das Telefonabonnement wegen seiner hohen Spesen gekündet und erst 1954 wieder eingeführt.

Nach den guten Anfangsjahren machte sich die Börsenkrise in Amerika vom Oktober 1929 auch bei uns bemerkbar. 1931 konnten gerade noch 55 cent./Liter erwirtschaftet werden. Ein Jahr später waren es nur mehr magere 40 cent.

Ab 1933 bis zum Zweiten Weltkrieg hat die Sennerei zusätzlich in Bozen eine Milchhalle geführt. Bei den Vollversammlungen wurde auf Vorschlag des Obmannes leichtfertigerweise Jahr für Jahr beschlossen, die »Zuweisung an den Schuldentilgungsfond von 5% der Milchauszahlung (Art. 40 Statut) zu unterlassen«. Deswegen war am 8. November 1936 dringend eine außerordentliche Vollversammlung notwendig, um die Sennerei zu retten. Dafür mussten die Geschäftsanteile im Wert von 200 Lire auf 1.200 Lire aufgewertet werden. Die 1.000 Lire wurden mit dem Milchgeld in Raten abgerechnet. Ein Jahr später wurde der Geschäftsanteil wieder auf 200 Lire abgewertet. Diese Differenz musste also jedes einzelne Mitglied aufbringen. Bei dieser außerordentlichen Vollversammlung wurde außerdem auch das Frauenstimmrecht beschlossen.

Vom Februar 1940 bis März 1941 wurde, gemäß den Vorschriften der faschistischen Regierung die Sennerei von Kommissär Cini verwaltet. Der damalige Obmann Johann Scherlin,



Die neu errichteten Wirtschaftsräume 1924

Schulmeister, war der Meinung, das »Ente per le tre Venezie« sollte die Sennerei sobald als möglich übernehmen. Cini hat sich aber als tüchtiger Verwalter erwiesen und bei der Übergabe 1941 »weiteres gutes Gedeihen für die Genossenschaft und den Mitgliedern viel Erfolg gewünscht«.

Ab Jänner 1946 bis Juni 1949 wurde die Sennerei an die Gemeinde verpachtet. Danach hat sie bis Juli 1956 der Sennereiverband Bozen geführt. Nach einer gründlichen Aufrüstung wurde die Sennerei anschließend wieder erfolgreich in Eigenregie verwaltet. 1957 konnten in Überwasser und Wolkenstein Filialen eröffnet werden.

Im Jahre 1957 wurde der Schweinestall verkauft, mit dem Geld wurde ein Magazin gebaut, in dem ein erstes Warenlager für die Mitglieder eingerichtet wurde.

Für eine weitere notwendige Nachrüstung hat der Sennereiverband das Gutachten aber verweigert. Deswegen hat der Vorstand beschlossen, mit 1. Februar 1965 die Produktion in Kastelruth aufzugeben und mit der Sennerei dem Milchhof Bozen als Mitglied beizutreten. Dort wurde die Milch dringend gebraucht, weil im Obst- und Weinbaugebiet durch den vermehrten Einsatz von Pflanzenschutzmitteln die Viehhaltung schwierig wurde.

1966 machte Aufsichtsratsmitglied Josef Fulterer den Vorschlag, in den leer stehenden Produktionsräumen eine Konsumgenossenschaft einzu-



Neuer Konsummarkt 2009

richten. Nach einem Betriebsbesuch bei der Firma Landgut in Ritten waren der Vorstand und Aufsichtsrat überzeugt, dass diese Tätigkeit für die Mitglieder und auch für die Bevölkerung vorteilhaft wäre.

Mit 1. Jänner 1977 hat die MILA, entstanden aus dem Milchhof Bozen, verwaltungsmäßig die Tätigkeit aufgenommen. Die Verarbeitung im Betrieb bei Kampill in Bozen konnte erst im April aufgenommen werden. Die Mitglieder der Sennerei Kastelruth sind dort als Einzelmitglieder beigetreten. Die Warenlieferung an die Mitglieder wurde entgegen dem Rat des Raiffei-

senverbandes zu einer Konsumgenossenschaft ausgebaut, die sich in den Folgejahren recht erfolgreich entwickelt hat. Mit gründlichen Umbauten in den Jahren 1996 und schließlich 2009 konnte das Gebäude den Bedürfnissen der Kunden angepasst werden. Dort stehen jetzt 20 Mitarbeiter, sowie die Firmen Senoner und Burgauner für die Wünsche der Mitglieder und Kunden bereit.

Fulterer Josef - Außerlanzin



1923 - 2013

90 Jahre Konsumgenossenschaft Kastelruth

Wir laden alle Mitglieder, Kunden
und Freunde zum gemütlichen
Frühschoppen ein.

Samstag, 20. April 2013
9.00 bis 12.00 Uhr

... mit Verkostung
von ausgewählten
Spezialitäten!

**Konsum
MARKT**

Tel. 0471 706 330
www.konsummarkt.com

TOURISMUSVERBAND SEISER ALM

seiser ALM
Südtirol

Internationale Tourismus-Börse Berlin

Seiser Alm Marketing war auch heuer wieder auf der ITB vertreten.

Die ITB Berlin ist die weltweit größte Tourismusborse. Auf der Messe sind vor allem Reiseveranstalter, Buchungssysteme, Zielgebiete, Airlines und Hotels vertreten.

170.000 Besucher, darunter 113.000 Fachbesucher aus aller Welt, informierten sich auf der diesjährigen ITB. Insgesamt präsentierten sich rund 11.000 Unternehmen und Organisationen aus über 180 Ländern in 26 Ausstellungshallen.

Wie schon in den Vorjahren war Seiser Alm Marketing auch heuer wieder mit dabei: Vom 6. bis zum 8. März 2013 lieferten Alex Andreis (Geschäftsführer von Seiser Alm Marketing) und Daniela Kremer (Presse & PR) zahlreichen Journalisten Informationen über die Ferienregion Seiser Alm.



V.l.n.r.: Ulrike Wirtz (freie Journalistin, u.a. für Handelsblatt, merian.de, spiegel.de, welt.de), Daniela Kremer, Alex Andreis

Zusammen mit der Presseagentur Wilde & Partner wurden Pressekontakte geknüpft, Gespräche mit Journalisten

geführt und individuelle Pressereisen vereinbart.

Seiser Alm Marketing

Seiser Alm Marketing dankt den Co-Sponsoren



Denise Karbon, Peter Fill und Patrick Pigneter wurden in der Weltcupssaison 2012/13 von der Ferienregion Seiser Alm gesponsert.

Die Ferienregion Seiser Alm war in der letzten Weltcupssaison Kopfsponsor der beiden Kastelruther Skirennläufer Peter Fill und Denise Karbon sowie des Völser Naturbahnrodler Patrick Pigneter. Zusammen mit den Liftunternehmern der Seiser Alm und zahlreichen Betrieben in Kastelruth, Seis,

Völs und auf der Seiser Alm bildete Seiser Alm Marketing einen Sponsorpool für die Weltcupssaison 2012/2013.

Als Gegenleistung erhalten die teilnehmenden Betriebe einen Fototermin mit Denise, Peter und Patrick und eine persönliche Dankesurkunde. Auf diesem Wege möchte auch Seiser Alm Marketing allen Sponsoringpartnern herzlich danken.

Seiser Alm Marketing

BECKENBODEN Cantienica® - METHODE

Mit Sigrid Seberich

ab 16. April 2013,
im **Zentrum**

Di. und Fr. 6 Einheiten
ABENDS: 18.30–20.00 Uhr
UND 20.00–21.00 Uhr

Anmeldungen möglichst
schriftlich bei: Sigrid Seberich
0471 726 023 - 335 572 57 92
karamela@tiatro.it

**Beckenbodentraining
nach Cantienica®
Kraft und Elastizität für die
schwache Blase,
gegen Callulitis und
Reithosenpolster,
Vorbeugung für Inkontinenz
und Prostatavergrößerung**

TOURISMUSVEREIN KASTELRUTH

Vollversammlung mit Neuwahlen

Raimund Zemmer wurde für weitere drei Jahre als Präsident des Tourismusvereins Kastelruth bestätigt.

In der ordentlichen Vollversammlung des Tourismusvereins Schlern Kastelruth am 20. Februar wurde der Vorstand des Vereins neu gewählt.

Am 27. Februar wählte dann der neue Vorstand seinen Präsidenten und bestätigte Raimund Zemmer, für drei weitere Jahre den Tourismusverein Schlern Kastelruth zu leiten.

An die 80 Mitglieder nahmen an der diesjährigen Vollversammlung teil. Neben Bilanzgenehmigung, Haushaltsvoranschlag und Tätigkeitsbericht waren heuer zwei interessante Referenten anwesend.

Dr. Thomas Gruber, HGV-Direktor, referierte zum Thema Kurtaxe. Die Gemeindeaufenthaltsabgabe (Kurtaxe) ist beschlossene Sache, und der HGV

Direktor erklärte den Anwesenden, welche Änderungen auf die Betriebe nun zukommen.

Die Kurtaxe wird mit 1. Jänner 2014 eingeführt.

Elmar Premstaller, Leiter der HGV-Abteilung IT/Online Marketing, sprach zum Thema Buchungsportale. Er erläuterte die Vorteile des Buchungsportals www.bookingsuedtirol.com. Das Buchungsportal für Südtirol, »booking-suedtirol.com«, hat 830 buchbare Betriebe in Südtirol.

Premstaller betonte, wie wichtig es für die Beherbergungsbetriebe sei, bei Bookingportalen dabei zu sein.

Der neue Vorstand im Tourismusverein Schlern Kastelruth setzt sich wie folgt zusammen:

VORSTAND

- Raimund Zemmer – Panoramahotel Baumwirt – Präsident des Vorstandes

- Dr. Plunger Martin – Hotel Plunger – Vizepräsident

- Anton Rier - Gschtraffhof

- Rier Roland – Hotel Sonnenhof

- Walter Trocker – Hof Zerund

- Griesser Markus – Sport & Tradition Griesser

- Dr. Martin Fill - Referent für Tourismus GM Kastelruth

- Schgaguler Gottfried - Obmann-HGV-Ortsgruppe/Kastelruth

AUFSICHTSRAT

- Senoner Michael – Hotel Solaia – Präsident des Aufsichtsrates

- Petra Rier – Residence Park

- Günther Sader – Hotel Zum Turm

Abschließend wurde auch heuer ein kleiner Imbiss gereicht. Nochmals herzlichen Dank den Sponsoren: Milchhof Brimi, Siebenföcher, Getränke Gross und Bäckerei Trocker, für die »gastronomische« Einlage.



■ PILLELEN



Note »gut« mit Anmerkungen

Die Gemeindezeitung vom Februar 2013 brachte einen ausführlichen Bericht des Bürgermeisters über die Verwaltungstätigkeit der Gemeinde. Wie beurteilt die Freie Liste diese Arbeit?

Wir, die Freie Liste, möchten die bisherige Tätigkeit der Verwaltung in dieser Amtsperiode auch aus unserem Blickwinkel kurz beurteilen. Am Bericht des Bürgermeisters lässt sich gut erkennen, dass der Schwerpunkt der Arbeit – abgesehen von den laufenden institutionellen Dienstleistungen – vorwiegend auf die Verbesserung von wesentlichen Infrastrukturen ausgerichtet ist. Zahlreiche Maßnahmen betreffen die Trinkwasserversorgung und die Abwasserentsorgung, problematische Straßenabschnitte werden erneuert und Gehsteige errichtet, aber auch die »virtuelle« Mobilität, der schnelle Zugang zum Internet, ist endlich auch in unserer Gemeinde angekommen. Man muss anerkennen, dass der Gemeindevorstand, was die wesentlichen Infrastrukturen angeht, effizient arbeitet.

Auch bei den Grundregelungen, offenbar von den früheren Verwaltungen nicht mit der gebührenden Sorgfalt abgewickelt, wurden Fortschritte erzielt. Aufgrund der Vielzahl und der Komplexität der noch zu behandelnden Fälle sollte überlegt werden, einen Teil der Bearbeitung an externe Fachleute (Notare) zu übertragen. Da die Anwaltskosten um 2/3 gesenkt werden konnten, könnten die frei werdenden Mittel für die Aufarbeitung dieser Rückstände eingesetzt werden.

Bei den so genannten »Großprojekten« hat Kastelruth mit dem Neubau des Seniorenwohnheims, des Sprengelstützpunktes, sowie des Kindergartens, wichtige soziale Einrichtungen geschaffen. Die geplante neue Dorfgestaltung von Seis mutet hingegen – in Zeiten knapper werdender Mittel – eher anachronistisch an, wenngleich die Errichtung des Naturparkhauses und der neuen Bibliotheksräume eine Belebung für den Seiser Ortskern verspricht. Ein nicht unbeträchtlicher Teil der Investitionen des kommenden

Jahres entfällt auf den Bau bzw. die Erweiterung der Feuerwehrräumen in St. Oswald und Tagusens. Das entscheidende Argument für die Realisierung dieser Vorhaben scheint weniger der tatsächliche Bedarf an weiteren Einrichtungen dieser Art zu sein, sondern die weitgehende Deckung der Baukosten durch Beiträge der Provinz Bozen. Das neue Probeklokal dürfte den Anforderungen unserer Musikkapelle bestens gerecht werden, die Wahl des Standorts erscheint uns weniger glücklich. Das Bauwerk liegt in der Zone für öffentliche Einrichtungen, an der ursprünglich die neuen Räume der Bibliothek angesiedelt werden sollten. Diese befindet sich also weiterhin als »Provisorium« im Schulgebäude. Es muss damit gerechnet werden, dass die dortige Unterbringung aufgrund des zunehmenden Platzbedarfs der Schule, zeitlich begrenzt sein wird, weshalb sich über kurz oder lang das Problem der Wahl eines neuen Standortes ergeben wird.

Nur am Rande erwähnt der Bürgermeister in seinem Bericht die Maßnahmen des Tourismusentwicklungskonzepts. Man kann getrost sagen, dass sich dieses Planungsinstrument nicht sonderlich bewährt hat. Von den ausgedachten 300 Betten wurde nur knapp die Hälfte beansprucht. Dafür hat uns das Konzept einen Campingplatz in Telfen beschert, das ohnehin schon mit Sportanlagen, Schlachthof, Bauhof, Recyclinghof und Gewerbegebiet gesegnet ist. Mit der Ausweisung des Campingplatzes geht der Verlust einer weiteren, auch archäologisch bedeutsamen Fläche des wichtigen Naherholungsgebietes Laranzer Wald einher (weitere Flächen gingen in den letzten Jahren durch Umwidmungen in landwirtschaftliches Grün sowie durch die Ausweisung der Zone für den Reitplatz verloren).

Nicht zufrieden stellend erscheint uns, dass das »Plunerschneider« Haus einhalb Jahre nach Übergabe an die Gemeinde noch keiner Nutzung zugeführt werden konnte, ja, offenbar nicht einmal ein klares Konzept über die künftige Nutzung vorliegt. Leider hat

man es verabsäumt, sich hierüber rechtzeitig Gedanken zu machen und sich damit begnügt, eine Planung in Auftrag zu geben, deren Ergebnisse bislang ausstehen. Wie in ähnlichen Fällen geht auch hier die Entscheidung am Gemeinderat vorbei; eine Grundsatzdiskussion, was mit dem Gebäude geschehen soll, wurde nicht geführt.

Alles in allem kann der Gemeindeverwaltung aber eine gute Note ausgestellt werden, der Bericht des Bürgermeisters (wie auch seine Arbeit) ist wohlthuend pragmatisch. Er unterstreicht vor allem die essenziellen Verwaltungsaufgaben und verweist auf Effizienz. Wenn wir in dem Bericht vielleicht ein Thema vermissen, dann ist dies die Entwicklung der Gemeinde als Siedlungsgebiet. Der Gemeinderat hat auf die fällige 10-jährige Überarbeitung des Bauleitplanes verzichtet und damit auch auf eine (sinnvolle) Reflexion über die Siedlungsentwicklung. Andererseits häufen sich Ausweisungen von Klein- und Kleinstzonen, auch in peripherer Lage (Pufls, St. Michael, St. Oswald), eine Entwicklung, die bedenklich erscheint, da sie der schleichenden Zersiedelung Vorschub leistet. Es fehlt aber auch an einer Diskussion, wie der Wohnbedarf einer (noch) wachsenden Bevölkerung künftig landschaftsschonend und zu vertretbaren Kosten gewährleistet werden kann.

Zu dem derzeit wieder einmal »virulenten« Thema einer Liftverbindung von Kastelruth auf die Seiser Alm äußert sich der Bürgermeister nicht. Lediglich die allgemein gehaltene Aussage, dass unsere Gemeinde ihre »noch erheblichen Entwicklungspotenziale, speziell im Winter, effizienter nutzen müsse als bisher«, lassen (s)eine Tendenz erahnen.

Als notorische »Bremser« im Gemeinderat würden wir es durchaus begrüßen, wenn die »persönlichen Gedanken« des Bürgermeisters zum Thema Entschleunigung auch bei der angestrebten Nutzung der Entwicklungspotenziale unserer Gemeinde Berücksichtigung finden würden.

Heidi Senoner – Christoph Senoner

EQUAL PAY DAY

Aktionstag »Gleicher Lohn für gleiche Arbeit«

Der Gehaltsunterschied zwischen Frauen und Männern liegt in Südtirol laut Studien des AFI und des ASTAT bei 17 Prozent. Dies entspricht dem europäischen Durchschnittswert. Um auf diese anhaltende Ungleichheit aufgrund des Geschlechts aufmerksam zu machen, hat der Landesbeirat für Chancengleichheit die europaweite Initiative zum Equal Pay Day nach Südtirol geholt. Die Idee des Equal Pay Day stammt ursprünglich aus den USA, wo ihn die amerikanischen »Business and Professional Women«

bereits Mitte der 90er-Jahre etablierten. Ziel des Aktionstages ist es vor allem, die Debatte über Lohnunterschiede zwischen Frauen und Männern in Südtirol zu beleben, das Bewusstsein über das Ausmaß, die Tragweite und die Auswirkungen des Problems zu schärfen, um letztlich den Lohnunterschied zwischen den Geschlech-

tern zu überwinden. Der heurige Equal Pay Day steht unter dem Motto Pensionen. Symbol des »Tages der gerechten Entlohnung« sind die roten Taschen, welche auf die roten Zahlen auf den Konten der Frauen hinweisen. Am Samstag, 20. April wird der SVP-Gemeindefrauenausschuss in Zusammenarbeit mit mehreren unterstützenden Vereinen in Kastelruth und in Seis einen Stand aufbauen, an dem verschiedenes Informationsmaterial ausgeteilt wird.



SVP FRAUEN

Primelaktion für die Krebsforschung



In Kastelruth



In Seis

Der SVP-Gemeindefrauenausschuss von Kastelruth beteiligte sich auch heuer wieder an der landesweiten Primelaktion für die Krebsforschung. Am

Samstag, dem 9. März und am Sonntag, dem 10. März wurden in Kastelruth und in Seis jeweils 300 Primeln verteilt. Die Aktion erfreut sich immer

größerer Beliebtheit und wir konnten heuer 763,00 Euro sammeln, die der Südtiroler Mikrobiologin Petra Obexer am Tiroler Krebsforschungsinstitut in Innsbruck zugute kommen.

Ein großer Dank den großzügigen Unterstützerinnen und Unterstützern, die dieses großartige Ergebnis möglich machten.

Ein Vergelt's Gott auch dem Pfarrer Franz Pixner für die zur Verfügung gestellten Kirchplätze und der Berggärtnerei Grießer für das Entgegenkommen mit dem Einkaufspreis.

Die SVP-Frauen der Gemeinde Kastelruth



Elektro NICOLUSSI KG
des Nicolussi Thomas & Co.

Elektrotechnik
in 3. Generation

- Elektroanlagen und Reparaturen
- Beleuchtungsanlagen und Elektroheizungen
- Erdungen und Blitzschutzanlagen
- Installationen für Glockenläutmaschinen
- Regelungen und Steuerungen
- SAT- und TV-Anlagen
- Gebäudesystemtechnik




SEIS AM SCHLERN | Durrenweg 2 · Handwerkerzone | Tel. 0471 706 234 | Mobil 335 574 5239 | www.elektro-nicolussi.com

AVS-SEKTION SCHLERN



Rege Vereinstätigkeit



In der Boulderhalle



Die Mitglieder der AVS-Gruppe unterwegs bei einer Skitour

Bei der 52. Jahreshauptversammlung der Sektion Schlern im Alpenverein, wurde ausführlich über die Tätigkeiten des Vereins im abgelaufenen Bergsteigerjahr berichtet. Auch wurden langjährige Mitglieder geehrt.

Der Vorsitzende Dietmar Fulterer begrüßte die Mitglieder, den Ausschuss, die Ortsstellenleiter von Völs und Völser Aicha, Felix Karbon für die Bergrettung Seis, Konrad Santoni für den Verein Bildung und Kultur, und Hubert Mayerl, welcher in Vertretung für den Vorsitzenden Georg Simeoni anwesend war. Der im vorigen Jahr gewählte Ausschuss der Sektion Schlern, setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen: Dietmar Fulterer (1. Vorstand), Christl Rabanser (2. Vorstand), Richard Parschalk, Robert Mayrl (Kassier), Manuel Stuflesser, Ju-



Familientag

lia Lindpointner, Karl Hofer (Ortsstelle Völs), Gerhard Tschager (Ortsstelle Völser Aicha), Verena Parschalk (Schriftführerin).

TÄTIGKEIT

Eine der wohl wichtigsten Tätigkeiten im abgelaufenen Vereinsjahr, war der Umbau der Schlernbodenhütte. In diesem Zusammenhang sprach Dietmar Fulterer Richard Parschalk und Felix Karbon einen besonderen Dank aus. Die Teilnahme bei der Boulderolympiade in Kaltern oder der Familientag am Bischofsstein oberhalb der Ruine Hauenstein wurden organisiert, ebenso auch das kleine Fest in Seis, am Abend der Nachtbesteigung des Santners vom BRD. Die Veranstaltung »Frauen in den Bergen« im Kulturhaus von Seis, mit der Autorin Ingrid Runggaldier und der Extremklettererin Angelika Rainer war gut besucht und fand großes Interesse. An den Vereinstouren haben insgesamt 581 Mitglieder teilgenommen. Leider seien gar einige der geplanten Touren wegen schlechten Wetters sprichwörtlich ins Wasser gefallen, meinte Tourenleiter Richard

Parschalk. Manuel Stuflesser berichtete über die Tätigkeiten in der Boulderhalle in Telfen. In der letzten Saison konnten dort an die 3.800 Besucher registriert werden. Ein überaus zufrieden stellendes Ergebnis, meinte Stuflesser. Die verschiedenen Angebote in der Boulderhalle für Schulklassen haben den Kindern sehr gut gefallen, und die Kurse im Sommer im Freien waren ebenfalls sehr gut besucht. Für 2013 wird eine Sportgruppe für Kinder aufgebaut.

BERGRETTUNG

Felix Karbon berichtete über die Einsätze und die Tätigkeiten des Bergrettungsdienstes Seis. Im Jahr 2012 war der BRD bei 96 Bergeinsätzen unterwegs, so oft musste die Bergrettung noch nie ausrücken. Auf der Piste kam es zu 576 Einsätzen, mindesten zwei Personen waren ständig auf der Seiser Alm stationiert. Auch hatte die Bergrettung Bereitschaftsdienst bei verschiedenen Veranstaltungen wie der Sella Ronda Hero oder Moonlight Classic. Weiters besuchten die Mitglieder der Bergrettung verschiedene Fortbildungskurse, veranstalteten Kletterkurse mit dem Alpenverein und dem Allesclub.

EHRUNGEN

Auch dieses Jahr wurden wieder langjährige Mitglieder geehrt. Seit 25 Jahren Mitglieder der AVS-Ortsstelle Schlern sind Christine Gross, Karin Gross, Martin Gross, Andreas Rungger, Franz Kompatscher und Anton Vieider; seit 40 Jahren dabei sind Helena Karbon und Albrecht Trocker. bp



Jugendliche beim Klettern

BAUERNJUGEND KASTELRUTH



Vollversammlung und Neuwahlen

Am 16. Dezember 2012 traf die Bauernjugend Kastelruth im Hotel Zum Turm zu ihrer alljährlichen Vollversammlung zusammen. In deren Verlauf blickten die Mitglieder auf ein abwechslungsreiches Tätigkeitsjahr zurück.

Wie bereits in den vergangenen Jahren legten wir viel Wert darauf, Aus- und Weiterbildungen im fachlichen und im persönlichkeitsbildenden Bereich anzubieten. So organisierten wir beispielsweise einen Frisierkurs für einfache und schnelle Frisuren zum Stutzer und einen Vortrag zur Rentenvorsorge in der Landwirtschaft. Reger Beteiligung erfreuten sich auch der Tanzkurs und der Englischkurs für Anfänger und Fortgeschrittene.

Über eine zahlreiche Beteiligung freuten wir uns beim Mondscheinrodeln bei der Almrosenhütte und bei der Entfachung des Herz-Jesu-Feuers in St. Oswald. Besonders viel Spaß hatten alle Mitglieder und Freunde der Bauernjugend bei den Bauernbund-Bällen in Brixen, Sarntal und Innsbruck, dem Wettmähen auf dem Moandlhof und den Bezirksveranstaltungen Preiswatten, Weinkost und Geotrac Supercup.

Den Höhepunkt des vergangenen Tätigkeitsjahres bildete allerdings unser zweijährig stattfindender Bauernjugendball, dieses Mal im Kulturhaus in Seis. Dazu konnten wir zahlreiche Besucher aus ganz Südtirol begrüßen, bis in die Morgenstunden wurde getanzt und gefeiert.

An verschiedenen Veranstaltungen der Dorfgemeinschaft beteiligten wir uns im vergangenen Jahr ebenfalls; dazu gehören der Oswald-von-Wolkenstein-Ritt, das Dorffest, das »Musigfest« in Seis und der Almatrieb. Traditionell zeigte sich die Bauernjugend auch beim Puflatschfest.

Zum guten Gelingen all dieser Aktionen haben besonders die zahlreichen freiwilligen Helfer beigetragen, bei denen wir uns hiermit außerordentlich bedanken.

Ein weiterer wichtiger Tagesordnungspunkt der Vollversammlung waren die anfallenden Neuwahlen des Ortsausschusses.



Der Ausschuss der Bauernjugend (v.l.n.r.): Martin Gasslitter, Christoph Lageder, Stephan Schieder, Daniel Lanziner, Gabriel Gabloner, Thomas Mauroner, Melanie Peterlunger, Birgit Silbernagl, Karolin Koch, Verena Goller, Maria Zemmer, Theresia Grossrubatscher

In den neuen Ausschuss wurden wie in der Vergangenheit sechs weibliche und sechs männliche Mitglieder gewählt:

- Christoph Lageder, Tatscher – *Obmann*
- Karolin Koch – *Ortsleiterin*
- Daniel Lanziner, Prögler – *Obmann-Stellvertreter*
- Birgit Silbernagl, Grafoar – *Ortsleiterin-Stellvertreterin*
- Thomas Mauroner, Pitschenbauch – *Kassier*
- Stephan Schieder, Lafreid – *Kassier-Stellvertreter*
- Theresia Grossrubatscher – *Schriftführerin*

- Maria Zemmer, Schildberg – *Schriftführerin-Stellvertreterin*
- Gabriel Gabloner, Wegmacher – *Bezirksausschuss-Mitglied, Maschinenwart*
- Martin Gasslitter, Spögler – *Maschinenwart*
- Verena Goller, Tschonn – *Fotografin*
- Melanie Peterlunger, Tamines – *Fotografin*

Bei dieser Gelegenheit bedanken wir uns ganz herzlich für den Einsatz und für die gute Zusammenarbeit bei jenen fünf Ausschussmitgliedern, die sich heuer den Neuwahlen nicht mehr stellen.

Mit fast 300 Mitgliedern zählt die Ortsgruppe Kastelruth zu einer der größten des Landes. Mit viel Freude und großer Motivation wollen wir auch weiterhin die Interessen der bäuerlichen Jugend und aller Freunde der Bauernjugend vertreten.

BJ-Maschinenverleih

Nachstehend geben wir die Standorte und Preise der Geräte und Maschinen bekannt, die allen Interessierten zum Verleih zur Verfügung stehen. Wir ersuchen alle, die dieses Angebot nutzen, mit den Maschinen ordnungsgemäß umzugehen und sie nach Gebrauch so bald wie möglich zurückzugeben.

Eventuelle Schäden bitten wir, sofort mitzuteilen.

Infos bei Christoph: 339 2860328.

Bezeichnung	Standort	Preis	
Holzspalter	Telfen	pro Tag	15,00 Euro
Kalkstreumaschine	Telfen	pro Tag	15,00 Euro
Klauenpflgetisch	Telfen	pro Tag	10,00 Euro
Krautmesser	Telfen	pro Tag	5,00 Euro
Saatmaschine	Telfen	pro Tag	50,00 Euro
Viehaufheber	Telfen	pro Tag	3,00 Euro
Walze	Telfen	pro Tag	15,00 Euro
für Firmen 45,00 Euro			
Wiesenegge	Telfen	1x holen	20,00 Euro
Bodenprobenstecher	Telfen	pro Tag	freiwillige Spende
Ampferstecher	Telfen	pro Tag	freiwillige Spende

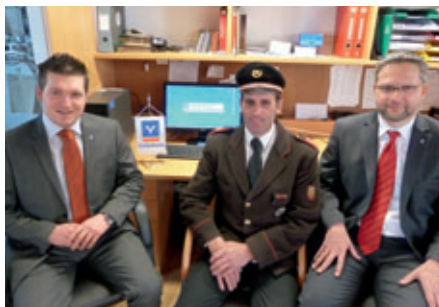


FREIWillIGE FEUERWEHR KASTELRUTH

Die Volksbank unterstützt die Freiwillige Feuerwehr Kastelruth

Die Südtiroler Volksbank engagiert sich überall im Land für gemeinnützige Projekte. Dieses gesellschaftliche Engagement kommt vielen Vereinen und sozialen Einrichtungen zugute – darunter auch den Freiwilligen Feuerwehren.

Vor Kurzem hat die Bank die Freiwillige Feuerwehr Kastelruth beim Ankauf eines Computers, Bildschirms und Multifunktionsdruckers unterstützt, der das zehn Jahre alte Gerät ersetzt. Feuerwehrdienst besteht heutzutage nicht nur aus raschen Einsätzen, sondern auch in der effizienten Verwaltung und Organisation der Einsätze. Modernes Gerät ist daher auch in der Verwaltung unumgänglich.



V.l.n.r.: Volksbank-Mitarbeiter Stefan Zilio, Kommandant Josef Silbernagl und Hauptfilialleiter Günther Paller vor dem neuen Computer.

Die Freiwillige Feuerwehr Kastelruth wurde 1884 gegründet. Sie zählt acht Jungfeuerwehrfrauen/-männer und 54 aktive Feuerwehrmänner/-frauen.

Die Spende wurde vom Hauptfilialleiter der Volksbank in Seis, Günther Paller, und dem Volksbank-Mitarbeiter Stefan Zilio an den Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr, Josef Silbernagl überreicht.

Die Südtiroler Volksbank mit Sitz in Bozen ist als Regionalbank neben dem Heimatmarkt Südtirol in den nordost-italienischen Regionen Trentino, Belluno, Treviso, Pordenone und Venedig tätig.

Insgesamt verfügt die Südtiroler Volksbank über 134 Geschäftstellen. Die Bank (Gründungsjahr 1886) beschäftigt rund 1100 Mitarbeiter und zählt über 31.000 Mitglieder.

HEIMATPFLEGEVEREIN SCHLERN

Erhaltung und Pflege der Heimat

Mitte März hat der Heimatpflegeverein Schlern seine Vollversammlung abgehalten. Im Mittelpunkt stand dieses Jahr die Dokumentation der Kleindenkmäler der Gemeinde Kastelruth von Bruno Mayrl.

»Alle hier Anwesenden möchte ich als Heimatpfleger begrüßen, denn die Teilnahme an der Vollversammlung zeigt das Interesse für die Ziele des Vereins. Diese sind vor allem die Erhaltung und Dokumentation der Kleindenkmäler und des Trachtenwesens, aber auch die Pflege unserer Mundart«, meinte die Obfrau Christine Rier bei der Begrüßung.

Einen besonderen Dank sprach die Obfrau auch der Gemeinde Kastelruth und der Raiffeisenkasse aus, ohne deren finanziellen Beiträge die Arbeit des Heimatpflegevereins nicht möglich wäre. So konnten folgende Projekte durchgeführt werden: Die Restaurierung des Wegkreuzes beim Martinsheim, des Altarbildes von Ulrich Glatschnig für die Martinskapelle, des Turmgesims der Maria-Hilf-Kirche in Seis und der Himmelreichkapelle. Außerdem wurde die Nepomucksäule

beim Felderer wieder aufgestellt und unter der Leitung von Egon Trocker der Speltenzaun vom Föstl bis Lafay neu errichtet.

Auch wird von Bruno Mayrl an einer Dokumentation über die Kleindenkmäler in der Gemeinde Kastelruth gearbeitet und Christoph Gasser wird demnächst ein Buch über die Trachten unseres Gemeindegebietes veröffent-

lichen. Die Sammlung von Dialektwörtern des Gemeindegebietes Kastelruth von Josef Fulterer wird im »Schlern« erscheinen. Dazu gibt es auch eine Hör-CD mit den Tondokumenten.

DOKUMENTATION DER KLEINDENKMÄLER

Bruno Mayrl stellte auf der Vollversammlung einen Teil des von ihm ge-



Die Heilige Familie, beim Bildstöckl vom Thomasethof in Kastelruth

sammelten Materials für die Dokumentation der Kleindenkmäler vor. Die Nachforschungen über die dargestellten Heiligen in den Bildstöckeln schreiten voran, und so konnte Bruno Mayrl auf der Vollversammlung einige interessante Geschichten und neuen Erkenntnisse über die Heiligenfiguren erzählen.

Anders verhält es sich mit den Kleindenkmälern selbst, darüber gibt es nämlich nur sehr wenige zuverlässige Informationen über deren Entstehung.

Sicher ist nur, dass die meisten Bildstöckeln zwischen dem 17. und 19. Jahrhundert entstanden sind, einige wegen der verheerenden Auswirkungen der Pest, andere wiederum wurden einfach wegen des guten Ansehens errichtet.

TÄTIGKEITSVORSCHAU

Für dieses Jahr ist die Fertigstellung des Trachtenbuches geplant, ebenso auch die Dokumentation der Kleindenkmäler. Auch wird an der Durch-

führung eines Trachtentauschmarktes gearbeitet. Die Ausbesserungsarbeiten an Speltenzäunen und Trockenmauern werden weitergeführt, bei der Kirche in St. Oswald wird der Stacheldrahtzaun durch einen Bretterzaun ersetzt.

Im Mai unternimmt der Heimatpflegeverein zusammen mit dem Museumsverein seine jährliche Kulturfahrt. Auch wird die Arbeit der Chronistin Regina Malfertheiner vom Heimatpflegeverein weiter unterstützt. *bp*

LANGLAUF

Clubmeisterschaft 2013



Gruppenfoto der Kinder, die an der Clubmeisterschaft teilgenommen haben



Freitags-Trainingsgruppe

Am 9. März fand die Clubmeisterschaft der Sektion Langlauf des Trainingszentrum Schlerngebiet statt. Zahlreiche Sportler trafen sich beim Ritsch, um sich mit der Konkurrenz zu messen.

Es waren äußerst schwierige Bedingungen, welche die Kinder und Erwachsene vorfanden. Die Strecke war durch den Regen und die warmen Temperaturen aufgeweicht. Glücklicherweise blieb es während des Rennens trocken.

Die Kinder absolvierten eine 1,5 km lange Strecke, während die Jugendlichen und Erwachsenen 3 km zurücklegten. Es gab viele spannende Duelle, in den meisten Kategorien entschieden Sekunden über Sieg und Niederlage.

Strahlende Sieger in den Kinderkategorien waren Evi Dalpiaz, Alexa Tirlor, Elias Haselrieder, Lea Resch, Hannes Profanter und Jonas Profanter. Die

schnellste Dame war Christine Rier. Auch bei den Herren ging es äußerst knapp zu. Thomas Profanter gewann mit gerade mal zwei Sekunden Vorsprung.

Die Preisverteilung mit Verlosung fand anschließend im Hotel Ritsch statt. Alle freuten sich über tolle Preise, die von großzügigen Betrieben des Schlerngebiets gesponsert wurden, und feierten die persönlichen Erfolge.

Vor allem die Kinder, die alle fleißig 1- bis 2-mal wöchentlich am Langlaufkurs teilnehmen, hatten sichtlich großen Spaß am Rennen. Für sie ist es einer der Höhepunkte der Saison.

Ein besonderer Dank gilt allen Teilnehmern, Sponsoren, freiwilligen Helfern und den Sportvereinen des Hochplateaus.

Die Trainerin Angelika Hinteregger



Eisenwaren - ferramenta

Telfen-Lanzin 57
39040 Kastelruth – Castelrotto (BZ)
Tel. 0471 711 141
inbusferrum@gmail.com

Arbeitsbekleidung, Baggerschläuche, Elektrowerkzeuge, Farben, Klebstoffe, Wald, + Gartenartikel, Haushaltsartikel, Hochdruckreiniger, Kugellager, Keilriemen, Öle, Lösungsmittel, Stromaggregate



LAUGEMEINSCHAFT SCHLERN

Vollversammlung



Hanna Thomaseth (rechts im Bild) beim Hürdenlauf in Sterzing



V.l.n.r.: Lena Heinmüller, Maren Rier, Hanna Thomaseth u. Jessica Scardino

Am Montag, dem 18. Februar, fand im kleinen Pfarrsaal von Kastelruth die alljährliche Vollversammlung der Laufgemeinschaft Schlern statt.

Viele aktive Läuferinnen und Läufer waren anwesend, um sich über die Neuigkeiten des Vereins zu informieren. Eine Power Point-Präsentation mit beeindruckenden Bildern erinnerte an durchgeführte Tätigkeiten im vergan-

genen Vereinsjahr. Dabei bemerkte man sofort, dass die Freude und die Begeisterung bei jedem Rennen oder Ausflug mit am Start waren. Die Präsidentin Marianna Mair berichtete ausführlich über organisierte Veranstaltungen sowie über die verschiedenen Trainingsangebote der LG-Schlern am Hochplateau. Neu sind das Kindertraining in der Völser Grundschule, sowie ein Lauftraining für Kinder und Ju-

gendliche in Seis über die Sommermonate. Geehrt wurde dieses Jahr Herr Hartmann Stampfer für besondere Tätigkeiten im Verein.

K.R.

Informationen über Veranstaltungen wird der Verein im Informationsblatt der Gemeinde und in der Gemeindezeitung veröffentlichen.

IRAN SKI FEDERATION

Un nuovo allenatore per la squadra femminile di sci dell'Iran

Sono appena rientrato dall'Iran, dove dallo scorso anno sono stato nominato coach della squadra nazionale femminile di sci alpino.

Ho voluto scrivervi, in quanto il primo italiano, e logicamente il primo di Siusi, con un simile incarico nella storia dello sci, come hanno sottolineato diversi giornali, tra cui i nostri «In Südtirol» e il «Dolomiten».

Pur avendo lavorato ultimamente nella mia vita con diverse nazionali, tra cui la Cina, il Perù e non da ultimo il Kirgizstan, credo che l'esperienza nella coppa del mondo e nei mondiali di Schladming 2013 ne abbia sicuramente valsa la pena. Non tanto per il mio lavoro di allenatore, ma per l'ambiente e per le mie atlete, con cui ho trascorso, in un mondo totalmente diverso dal nostro, parte dell'estate e dell'inverno con gli sci ai piedi. Non dobbiamo dimenticare che si tratta di una repubblica isla-

mista, con una cultura ed un modo di vivere totalmente diversi dai nostri. Abitudini, rapporti tra gli esseri, lo stesso dialogo di tutti i giorni, il come comportarsi con l'altro sesso, mi sono stati

all'inizio non facili. Ma ho saputo, lentamente, accettare il loro modo di vivere ed ho potuto inserirmi con il tempo senza difficoltà. Mi sono trovato molto bene con la loro gente. Mi hanno sem-



V.l.n.r.: Trainer Gianni Barbetta, Marjan Kalhor, Mitra Kalhor, Ziba Kahlor u. Fatemeh Kiadarbandsari

pre saputo dimostrare la loro amicizia ed il loro affetto in ogni momento, ed anche lontano da casa, ho sempre saputo su chi appoggiarmi nei momenti di bisogno.

Non dimentichiamo che sono di religione islamista, certamente tanto lontano da noi, ma ammettono che vi è un solo dio, solo tante e diverse vie per rivolgersi a lui.

Le donne sono ancora di un gradino sotto gli uomini. Tante volte ho cercato di affrontare l'argomento: anche se le donne ne sono in accordo, credo ci vorranno ancora anni prima che si giunga ad una parità dei sessi. Ma questo è un movimento che non si arresta, penso che in alcuni anni si arriverà alla vittoria per le donne. Loro lo sanno e si sente in ogni momento di vita con loro.

Si sente nello studio, nella vita di tutti i giorni, nello sport con cui abbiamo condiviso il nostro tempo. Anche se rimangono alcune consuetudini, per noi non accettabili, come coprirsi parte dei capelli con un foulard, sentono che la loro vita è con l'Europa, con qui si stanno integrando sempre di più.

Parliamo inglese tra di noi, anche se hanno già imparato qualche parola di tedesco. Quando abbiamo fame, dicono già: «Mein Gott, mein Gott, sieben Kinder und kein Brot.» Con accento un po' iraniano stiamo già lavorando di buon accordo per le prossime Olimpiadi 2014 di Sochi (Russia) ed in esta-

te saremo per buona parte del tempo in Sud America, dove è inverno e troveremo la neve più adatta. Ma saremo anche in Italia, sul Passo dello Stelvio (Stilfser Joch). E poi anche qualche gara qui in Italia. Così non sarà difficile che io giri in paese in loro compagnia e

loro poi siano attratte da ogni vetrina di moda e di creme. Dove poi è facile che si perdano.

*Gianni Barbetta
Iran Ski Federation
Coach della nazionale femminile
ski alpin*



Die Anglerzeit beginnt

Der Frühling zieht ins Land, der Schnee schmilzt. Die Angler holen ihr Werkzeug aus dem Keller und bringen es auf Vordermann. In den Weihern des Fischereivereins Schlern beginnt die Anglersaison am 1. April. Alle Mitglieder und Jahresgäste können ihre Angelscheine bei den üblichen Ausgabestellen abholen.

Wer neu einsteigen und das Angeln einfach mal probieren will, meldet sich bei Erich Schmuck (339 8809826), Werner Kompatscher (335 5286432), Werner Fill (338 5078265), Klemens Lanziner (335 6653040) oder Siegfried Messner (348 8223659).

Petri Heil!

AVS Sektion Schlern



Mittwoch, 1. bis Sonntag, 5. Mai, Wandertage auf der Insel Krk

Samstag, 4. bis Sonntag, 5. Mai, Kletterwochenende in Arco mit Zeltlager in Laghel für Kinder und Erwachsene

Informationen und Anmeldung:

Dietmar Fulterer, Tel. 335 368436

Richard Parschalk, Tel. 348 0336410

BOULDERHALLE TELFEN

Bouldercup 2013



22 neue Routen sollten für unseren Bouldercup 2013 als Herausforderung reichen.

In vier Stunden hatte jeder Teilnehmer so viele Versuche, wie er brauchte, um die angebotenen »Probleme« in der

Tennishalle Telfen zu erklettern. Dass dabei Krafteinteilung, Ruhepausen und Taktik (sowie Abgucken) helfen können, das eigene Resultat zu verbessern, ist klar beobachtet worden. Trotzdem, es war ein freundschaftlicher, gemeinschaftlicher Abend für unser Publikum, welches den Boulderraum, als Treffpunkt und Trainingsraum nutzt.

Rainhard Messner konnte am 2. März die meisten so genannten Problemstellungen lösen. Gratulation!

Alle Preise wurden unter den 25 Teilnehmern verlost. Es konnte jeder ein kleines Geschenk mit nachhause nehmen.

Wir freuen uns auf nächstes Jahr.

JUGENDRÄUME

Fahrt zum Gardasee



Auch heuer bieten wir Jugendarbeiter euch Jugendlichen einen Ausflug an den Gardasee an. Das Programm ist viel versprechend, es wird für jeden etwas dabei sein – vom einfachen Rumhängen bis hin zu Adrenalin pur erwarten euch vier schöne Tage auf einem Campingplatz.

In Planung stehen ein Abendbesuch im Vergnügungspark Gardaland, ein Rennabend auf der Go-Kart Bahn und ein erholsames Schwimmvergnügen im See.

- **Termin:** Freitag, 21. Juni 2013 bis Montag, 24. Juni 2013.
- **Gebühr:** 180 Euro
- **Anmeldeschluss:** 31.05.2013, begrenzte Teilnehmerzahl
- **Anmeldung:** nadia@jugendbude.it, Tel. 333 1453929

Diese und alle weiteren Sommerprojekte, die von uns Jugendarbeitern angeboten werden, sind ab Mai in der Broschüre JUGENDSOMMER 2013 zu finden! Diese wird in allen öffentlichen Gebäuden, Geschäften usw. zum Mitnehmen bereitliegen.

Für weitere Infos könnt ihr euch bei uns melden oder auf unserer Homepage www.jugendbude.it stöbern!

Gitschntreff im April und Mai

APRIL

Im April werden am Mittwoch, dem 24., von 15 bis 18 Uhr im Allesclub Filz-Taschen gemacht.

Die warme Jahreszeit ist im Anmarsch und somit können wir mit unseren selbst kreierten bunten Taschen trendy dieser sonnigen Jahreszeit entgegengehen. Wer sich schon lange

ein trendy Täschchen für sein Handy wünscht, kann sich auch diesen Wunsch an diesem Nachmittag erfüllen. Filz ist für alle in vielen verschiedenen Farben da und jede kann ihn nach Lust und Laune verwenden! Anmeldeschluss ist am Freitag, dem 19. April, und der Kostenbeitrag beträgt 2 Euro.



MAI

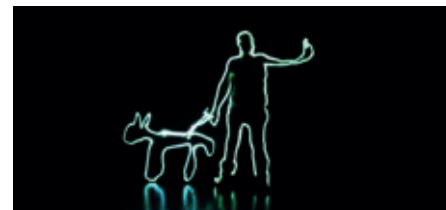
Im Mai schließen wir den heurigen Gitschntreff Zyklus mit dem Kreativ Workshop Hennapainting ab. Wir treffen uns dazu am Mittwoch, dem 29. Mai, von 15.00 bis 18.00 Uhr im Allesclub.

Hennapainting bietet euch die Möglichkeit, verschiedenste Motive auf eure Haut zu malen. Das Hautgemälde bleibt für ungefähr zwei Wochen erhalten. Wenn ihr Freude daran habt, Teile eures Körpers zu bemalen und nebenbei von Saiqa etwas über die Kunst und Kultur des Henna-Malens erfahren wollt, dann meldet euch an! Anmeldeschluss ist am Freitag, dem 24. Mai. Die Teilnahme ist kostenlos.



Willst du dabei sein? Einfach anmelden – ich freue mich auf euer Kommen!
Nadia 333-1453929 nadia@jugendbude.it

Allesclub Workshop Lightpainting



Am Freitag, dem 22. März 2013, lud der Allesclub Jugendliche zum etwas anderen Foto-Workshop ein. Motivierte Teilnehmer zeichneten mit ihren Taschenlampen im abgedunkelten Jugendraum die tollsten Bilder.

Light Painting kommt aus dem Englischen und bedeutet Zeichnen mit Licht. Es handelt sich dabei um eine fotografische Technik aus der Langzeitbelichtung, bei der Fotografien, in der Regel in abgedunkelten Räumen, von der Bewegung einer oder mehrerer Lichtquellen gemacht werden.

Dagmar Mayrl vom Allesclub Ausschuss gab uns die wichtigsten Einsteiger-Tipps und dann konnten wir unserer Kreativität freien Lauf lassen. Seht selbst, was dabei für tolle Fotos entstanden sind!



www.jugendbude.it

Erwachsen werden!

Quer durchs Teenie-Alter

Das Leben in die Hand nehmen

Wann: Dienstag, 09.04.2013 um 20.00 Uhr
Ort: Mittelschule in Kastelruth

Oktober 2012 – April 2013



hertzrauschen
Ein Workshop mit Klängen und Stimmungen

hertzrauschen ist ein mehrtägiges Erlebnis mit Naturgeräuschen und elektronischen Klängen.

Nächster Termin:
27.-30. Juni 2013

Das 3seitige Infoblatt mit allen Details findet
Ihr auf unserer Homepage www.jugendbude.it

WATTKÖNIGINNEN

Bravo!

Die Südtiroler Watt-Königinnen 2013 sind zwei Kastelrutherinnen. Traudl Mayr und Erika Nocker erkämpften sich in fünf Runden den begehrten Titel.

Organisiert wurde das Frauen-Wattturnier vom Männergesangsverein Traumin und der Zeitschrift »Die Südtiroler Frau«. An dieser vierzehnten Auflage haben 308 Watterinnen teilgenommen, Traudl Mayr und Erika Nocker bereits zum achten Mal.

Man könnte fast sagen »Übung macht die Meisterin«, denn die beiden Kastelrutherinnen holten sich dieses Jahr den Sieg.



V.l.: Traudl Mayr und Erika Nocker

LESERBRIEF

Sabine-Jäger-Weg Hundeklo?

Geht man den Sabine-Jäger-Weg hinunter, muss man sehr darauf achten, nicht in einen Hundehaufen zu treten. Die Böschung gegenüber der Siedlung und die Wiese oberhalb des Holzstapels sind dermaßen voller Hundekot, dass kein Schuh dazwischen passt!

Besten Dank jenen Hundebesitzern, die ein sauberes Umfeld hinterlassen. Die anderen stellen sich selbst ein sehr schändliches Zeugnis aus, das jeglichen Kommentars entbehrt.

*Herta Wiedenhofer
und weitere geplagte Anrainer*

Winter ade! Die Wintermode gehört jetzt in die Reinigung.

Imprägnierung für Wetter- und Fleckenschutz

Silbernagl
Textilpflege

Seis am Schlern
Postgasse 1
Tel. 0471 706 405
msilbernagl.seis@gmail.com



hofer reinhard
elektriker

Elektroanlagen - Änderungen und Erweiterungen - TV-Anlagen - Gegensprechanlagen - Staubsaugeranlagen - Wartung elektrischer Anlagen (Heizung, Lüftung)

Fachbetrieb für KlimaHaus



Tisens 16/1 | **39040 Kastelruth**
Tel. 0471 710 900 | **mobil 349 46 31 732**

TIPPS VON DER VERBRAUCHERZENTRALE

Unterschriftensammlung gegen Wasserprivatisierung



»Die öffentliche Trinkwasserversorgung und auch die anderen öffentlichen lokalen Dienstleistungen wie Abwasser und Müll werden in Südtirol von den Gemeinden in angemessener Qualität angeboten. Auch die Tarife sind im Vergleich mit anderen Gegenden durchaus konkurrenzfähig. Trotz entsprechender Tendenzen auf nationaler Ebene gibt es hier bei uns also keine Notwendigkeit, durch Privatisierungsmaßnahmen Veränderungen herbeizuführen.« Dieser Überzeugung ist der Vorstand der Verbraucherzentrale Südtirol. Obwohl auch die Südtiroler Gemeinden von der Schädlichkeit von Privatisierungstendenzen überzeugt sind und der zuständige EU-Kommissar sowie EU-Abgeordnete immer wieder betonen, dass es zu keiner EU-weiten Ausschreibungspflicht für die Wasserversorgung kommt, ist jedoch entsprechenden Privatisierungstendenzen vorzubeugen. Deshalb unterstützt die Verbraucherzentrale Südtirol (VZS) zusammen mit vielen weiteren Vereinigungen, Gruppen und Bürgern die europaweite Unterschriftenaktion für Wasser als öffentliches Gut.

»Klammheimlich, versteckt in einer Richtlinie, versucht die Europäische Kommission gerade ein Jahrhundertprojekt durchzusetzen. Es geht um nicht weniger als um die europaweite Privatisierung der Wasserversorgung. Wenn sich die EU-Kommission durch-

setzt, dürfte aus einem Allgemeingut dann ein Spekulationsobjekt werden, mit dem sich – auch in Deutschland – Milliarden verdienen lassen. Es ist ein Sieg großer multinationaler Konzerne, die für diese Privatisierung jahrelang gekämpft haben. Die Folgen für uns Verbraucher könnten erheblich sein.« (Aus einer MONITOR-Sendung- Magazin der ARD).

Gleiches gilt sicherlich auch für andere EU-Staaten. Mit der Aktion »Wasser ist

ein Menschenrecht – Right 2 Water« hat die erste Europäische Bürgerinitiative (EBI) nach Angaben des Verbands »Mehr Demokratie« die Unterschriftenhürde von einer Million übersprungen. Neues Ziel seien zwei Millionen Unterschriften bis November 2013. Die Initiative **Right 2 Water** kann online unterstützt werden. In den Beratungsstellen der Verbraucherzentrale liegen auch die EU-Unterschriftenlisten auf.

Der Kaminkehrer informiert

Alle Benutzer von Festbrennstoff-Feuerstätten (Pelletofen im Wohnzimmer oder Zentralheizungsanlagen), die Wartungsverträge abschließen, müssen laut Gesetz unabhängig vom Inhalt des Wartungsvertrages die periodische Reinigung der Feuerungsanlage vom zuständigen Kaminkehrer kontrollieren und durchführen lassen: Das heißt, das Gesetz sieht vor, dass Feuerungsanlagen 1- bis 3-mal jährlich (je nach Auslastung) vom Kaminkehrer kontrolliert und gekehrt werden müssen.



RESTAURANT • PIZZERIA



Zieg

KASTELRUTH • CASTELROTTO
TAGÜSENS • TAGUSA

☎ +43 0471 705376 ☎ 338 6367230

Familienfeiern
Taufe
Firmung – Erstkommunion
Törggelen
Pizza am Wochenende
Gute Shuttlebus-Verbindung

Reservierungen
wertschätzen wir sehr!



O.v. Wolkensteinstraße 13 • Kastelruth

Letzte Ausverkaufstage

% % % %

bis 07. April

NEUERÖFFNUNG

am 04. Mai

PLEASE

Neue Marke

BIBLIOTHEK

Bibliothek Kastelruth und Seis

Bei der Sitzung des Bibliotheksrates Anfang März wurde Bilanz gezogen: Die Entlehnungen, die Tätigkeiten der beiden Bibliotheken oder auch die Anzahl der geleisteten Stunden der ehrenamtlichen Mitarbeiter standen auf dem Programm. Insgesamt wurden in beiden Bibliotheken über 55.000 Bücher entlehnt.

In beiden Bibliotheken wurden im Jahr 2012 verschiedene Veranstaltungen organisiert, so wie etwa die Autorenlesung mit Isabel Senoner oder eine Autorinnenbegegnung mit der bekannten Kinderbuchautorin Helga Bansch. Auch eine Werkstatt mit Evi Gasser, ein Vortrag von Harald Burgauner über »Konflikte als Chance« oder der Vortrag von Marialuise Maier über die »Südtiroler Kinderapotheke für Zuhause« fanden reges Interesse. Im Sommer gab es im Schwimmbad in Telfen einen »Freien Buch-Stand«, welcher von der Bibliothek Seis koordiniert wurde. Gemeinsam organisierten die Bibliotheken des Schlernggebietes mit dem Schulsprengel Schlern den Lesesommer. Der Büchermarkt im Mai wird jährlich von den ehrenamtlichen Mitar-

beiterinnen der Bibliothek Seis organisiert, und findet auch 2013 wieder statt.

Insgesamt arbeiten in der Bibliothek Kastelruth 13 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen, in der Bibliothek Seis 15, zusammen haben alle Ehrenamtlichen über 1000 Stunden für die Bibliothek gearbeitet. In Kastelruth sind 3988 BenutzerInnen eingeschrieben, 1012 nutzen das Angebot der Bibliothek regelmäßig, 138 neue LeserInnen wurden 2012 registriert. In Seis gibt es 1584 BesitzerInnen eines Bibliotheksausweises, 729 nutzen die Bibliothek regelmäßig, Neueinschreibungen gab es 82.

Seit dem Sommer 2012 können in der Bibliothek in Kastelruth auch DVD's ausgeliehen werden.



Öffnungszeiten Bibliothek Kastelruth

MO., 14.00–18.00 Uhr
DI., 9.00–12.00 Uhr
DO., 15.00–19.00 Uhr
FR., 9.00–12.00 Uhr

Öffnungszeiten Bibliothek Seis

MO., 15.00–18.00 Uhr
DI., 15.00–18.00 Uhr
MI., 9.00–12.00 Uhr
DO., 15.00–18.00 Uhr
FR., 15.00–18.00 Uhr
SA., 10.00–12.00 Uhr

Vortrag



»Der Pilgerweg nach Santiago de Compostela – Ein Weg nach Innen«

Das Ehepaar Klotzner erzählt von seinen Erlebnissen, Eindrücken und Erfahrungen auf dem Jakobsweg.

**Freitag, 3. Mai, um 20.00 Uhr
in der Gemeindebibliothek
Kastelruth**

Musikschuldirektion KLAUSEN / SEIS
TeilnehmerInnen beim Landeswettbewerb von „Prima la Musica 2013“
HALL in TIROL (A)

Herzlichen Glückwunsch
allen Teilnehmern zum Erfolg beim Landeswettbewerb
von PRIMA la MUSICA

MUSIK DER JUGEND
ÖSTERREICHISCHE JUGENDMUSIKWETTBEWERBE

Fach/Teilnehmer/in	Altersgruppe	Preis	Lehrperson	
LANTSCHNER David	Schlagwerk	I	1. Preis	Falkensteiner Stephan
ZEMMER Peter	Posaune	I	1. Preis	Mahlkecht Stefan
KRITZINGER Elias	Horn	I	1. Preis mit Teilnahme Bundeswettbewerb	Messner Manfred
MALFERTHEINER Verena	Klavierbegleitung	V	mit ausgezeichnetem Erfolg	Amico Astrid

TOURNEE

Liebesgeschichten und Heiratssachen
Elizabeth T. Spira

Aufführungen
27. März 2013 20.30 im Stadttheater Bruneck
6./7. April 2013 20.30 im „Grieserhof“ Vohmo
8./9. April 2013 20.30 im „Sudwerk im Batzenhölzl“ Bozen
13. April 2013 20.30 im Pfarrsaal Kastelruth
14. April 2013 20.30 im Pfarrsaal Kastelruth

ROTIERENDES THEATER
Elizabeth T. Spira lässt in ihrem Stück, das aus ihrer gleichnamigen Serie entstanden ist, Menschen zu Wort kommen, die auf authentische Art und Weise ihre Wünsche und Träume äußern. Dies ist so skurril und nahezu unglaublich, dass man meinen könnte ein Autor hat seine Finger im Spiel. Stimmt aber nicht: denn die Wirklichkeit hält ganz unmittelbar Einzug in das Theater.

Cast:
Doris Verena Goller Joachims
Manfred Wanner
Obermaier Josef
Rainer Anton
Sigmund Lara
Dietrich Julia

REGIE: Goller Joachims / Obermaier Viktoria
LICHTERATUNG: Wanner Julian
TECHNIK: Kallweit Raphael
DESIGN: Kallweit Johannes
KOSTÜME: [Logo]

Reservierung: „Bruneck“ unter 0474 412102
„Grieserhof“ unter 340 8220717 vom MO-FR 17-20 Uhr
„Batzenhölzl“ unter 342 1111 349
„Kastelruth“ unter 0471 706333 nur vormittags

APOTHEKEN & ÄRZTE

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kastelruth, Seis, Seiser Alm

06./07. April	Dr. Koralus
13./14. April	Dr. Lazzari
20./21. April	Dr. Heinmüller
24./25. April	Dr. Koralus
27./28. April	Dr. Lazzari
30. April/1. Mai	Dr. Heinmüller

Am Wochenende ist der diensthabende Arzt über das Mobiltelefon zu erreichen:

Dr. Koralus 338 236 1854
Dr. Lazzari 366 872 9830
Dr. Heinmüller 347 860 8283

Sprechstunden

Sekretärin Rosalinde Rier der Ärztegemeinschaft Dr. Heinmüller, Dr. Mauro Lazzari:

Tel. 0471 711 011 - 0471 707 631
 MO. 8–11.30 Uhr
 DI. 8–11.30, 15.30–19.00 Uhr
 MI. 8–11.00, 15.00–17.30 Uhr
 DO. 8–10.00, 15.00–17.30 Uhr
 FR. 8.00–11.00

Am Freitag sind die beiden Ärzte für Dringlichkeitsfälle abwechselnd von **14.30 bis 15.30 Uhr** anwesend.

Dr. Thomas Heinmüller, Martinsheim

MO. 8–11.30 Uhr, 15–17 Uhr
 DI. 8–11.30 Uhr
 MI. 15–19 Uhr
 DO. 8–11.30 Uhr
 FR. 8–11.30 Uhr

Tel. Dr. Heinmüller: 0471 711 011

Dr. Mauro Lazzari, Martinsheim

MO. 8–11.30 Uhr
 DI. 15.30–19 Uhr
 MI. 8–11.30 Uhr
 DO. 15–17.30 Uhr
 FR. 8–10.30 Uhr

Tel. Dr. Lazzari: 0471 707 631

Außer in dringenden Fällen, Termine nur mit Vormerkung.

Dr. Axel Koralus, Kulturhaus Seis

MO. 9–11 Uhr, 17–19 Uhr
 DI. 9–11 Uhr
 MI. 9–11 Uhr, 16–18 Uhr
 DO. 9–11 Uhr, 17–19 Uhr
 FR. 9–11 Uhr
 Tel. Dr. Koralus: 338 236 1854

Amtsarzt

Dr. Josef Unterthiner

Ufficiale sanitario

Dr. Josef Unterthiner

Dienstag-Martedì ore 18–19.30 Uhr
 Mittwoch-Mercoledì

ore 9–10.30 Uhr

Donnerstag-Giovedì ore 8–9 Uhr

Tel. Dr. Unterthiner: 0471 706 432

- 335 593 95 65

E-Mail:

unterthiner.josef@gmail.com

Turnusdienst der Apotheken

Samstagnachmittag und

Sonntag, 10 – 12 Uhr

06./07. April	Kastelruth
13./14. April	Seis
20./21. April	Völs
25. April	Völs
27./28. April	Kastelruth
01. Mai	Kastelruth
04./05. Mai	Seis

KINDERÄRZTIN

Frau Dr. Maselli

Tel. 346 637 77 03



Montag – lunedì 09.30–12.00

Dienstag – martedì 15.00–17.30

Mittwoch – mercoledì 09.30–12.00

Donnerstag – giovedì 09.30–12.00

Freitag – venerdì 15.00–17.30

Frau Dr. Mara Maselli ist vom 02.04.2013 bis zum 08.04.2013 und am 26.04.2013 abwesend und wird vom Kinderarzt Dr. Gianluca D'Addato in nachstehenden aufgeführten Ambulatorien vertreten.

La dottoressa Mara Maselli sarà assente dal giorno 02.04.2013 fino al giorno 08.04.2013 e in data 26.04.2013 e verrà sostituita dal collega pediatra Dr. Gianluca D'Addato nei sottoelencati ambulatori.



■ Dienstag - martedì 02. 04.2013

09.00–12.00 Uhr, Ambulatorium Kardaun-Cardano, via Steineggerweg Nr. 3
 16.00–17.30 Uhr, Ambulatorium Kastelruth-Castelrotto Vogelweidergasse 10 (Ambulatorium von Dr. Maselli)

■ Mittwoch - mercoledì 03.04.2013

16.00–19.00 Uhr, Ambulatorium Voels-Fiè, Kirchplatz Nr. 4, Sprengelstützpunkt

■ Donnerstag – giovedì 04.04.2013

09.00–12.00 Uhr, Ambulatorium Kardaun-Cardano Steineggerweg Nr. 3

■ Freitag - venerdì 05.04.2013

09.00–11.00 Uhr, Ambulatorium Voels-Fiè, Kirchplatz Nr. 4, Sprengelstützpunkt
 15.00–17.00 Uhr, Ambulatorium Kardaun-Cardano Steineggerweg Nr. 3

■ Montag – lunedì 08.04.2013

09.00–11.00 Uhr, Ambulatorium Völs-Fiè, Kirchplatz Nr. 4, Sprengelstützpunkt
 15.00–17.00 Uhr, Ambulatorium Kardaun-Cardano Steineggerweg Nr. 3

■ Freitag - venerdì 26.04.2013

09.00–11.00 Uhr, Ambulatorium Voels-Fiè, Kirchplatz Nr. 4, Sprengelstützpunkt
 15.00–17.00 Uhr, Ambulatorium Kardaun-Cardano Steineggerweg Nr. 3

Außerdem ist Herr Dr. D'Addato unter der Telefonnummer 3481809590 erreichbar. Die Vorsorgeuntersuchungen werden in diesem Zeitraum nicht durchgeführt.

Inoltre, il dott. D'Addato è raggiungibile telefonicamente al numero 3481809590. I bilanci di salute in questi giorni non verranno svolti.



Baukonzessionen / Concessioni edilizie

Verzeichnis der erteilten Baukonzessionen – **Februar 2013** – Elenco delle concessioni edilizie – **Febbraio 2013**

Konz.-Nr. n. conc.	Konz.-Datum data conc.	ARBEITEN/LAVORI – Name, Adresse DESCRIZIONE – Nome, Indirizzo
31	01/02/2013	1. Variante für den Umbau des 1. und 2. Obergeschosses , sowie Anbringung einer Wärmedämmung im Trakt B beim Hotel »Bad Ratzes« in der Fraktion Seis - 1. variante per la ristrutturazione del 1. e 2. piano e posa in opera di un isolamento termico nel tratto B presso l'Hotel »Bad Ratzes« nella frazione di Siusi <i>Hotel Bad Ratzes OHG/Snc d. Eva Maria Scherlin & Co. - Seis, Ratzesweg 29 - Siusi, Via Ratzes 29</i>
32	04/02/2013	Errichtung eines landwirtschaftlichen Maschinenraumes beim Hof »Gurg« in der Fraktion St. Valentin - Realizzazione di un fabbricato rurale adibito a garage per macchine agricole presso il maso »Gurg« nella frazione di S. Valentino <i>Weissenegger Kurt - St. Valentin 21 - S. Valentino 21</i>
33	06/02/2013	Errichtung einer zusätzlichen Wohnung, mittels Unterteilung der bestehenden Wohnung im 1. Obergeschoss und Dachgeschoss beim Wohnhaus in der Fraktion Runggaditsch - Realizzazione di un secondo appartamento, tramite divisione dell'esistente appartamento al 1. piano rialzato e al piano sottotetto presso la casa di civile abitazione nella frazione di Roncadizza <i>Goller Flavio - Runggaditsch, Graviniastraße 10 - Roncadizza, Via Gravinia 10</i>
34	06/02/2013	Verlängerung der Frist der Gültigkeit der Baukonzessionen Nr. 246/2011-2 vom 02.11.2011 und Nr. 15/2012-2 vom 17.01.2012, betreffend die Ablagerung von Aushubmaterial in der Örtlichkeit Tiosels in Kastelruth - Prolungamento del termine di validità delle concessioni edilizie n. 246/2011-2 dd. 02.11.2011 e n. 15/2012-2 dd. 17.01.2012, riguardanti il deposito di materiale di scavo nella località Tiosels a Castelrotto <i>Schgaguler Erwin - Kastelruth, Tioslerweg - Castelrotto, Via Tiosler</i>
35	07/02/2013	Verlängerung der Frist der Gültigkeit der Baukonzession Nr. 230/2009 vom 18.12.2009, betreffend das Entfernen von Bäumen und Abtragen von Steinmaterial beim »Dosserhof« in Kastelruth - Prolungamento del termine di validità della concessione edilizia n. 230/2009 dd. 18.12.2009, in merito alla falciatura d'alberi ed allo spianamento di materiale pietroso presso il maso »Dosser« a Castelrotto <i>Major Andreas - Kastelruth, Bühlweg 31 - Castelrotto, Vicolo Bühl 31</i>
36	07/02/2013	Änderung der Zweckbestimmung von Bar in Wohnungen und Umbau des M.A. 3 beim Condominium in der Fraktion Runggaditsch - Cambiamento della destinazione d'uso da bar in appartamenti e ristrutturazione della P.M.3 presso il condominio nella frazione di Roncadizza <i>Passua GmbH/Srl - Runggaditsch, Passuastraße 20 - Roncadizza, Via Passua 20</i>
37	11/02/2013	Umschreibung der Baukonzession Nr. 18/2013 vom 15.01.2013, betreffend die Umwidmung von landwirtschaftlicher Kubatur in konventionierte Wohnkubatur mit Verlegung des Standortes - Voltura della concessione edilizia n. 18/2013 dd. 15.01.2013 in merito al cambiamento della destinazione d'uso da cubatura rurale in cubature residenziale convenzionata con spostamento della posizione <i>Goller Florian</i>
38	11/02/2013	Sanierung und Umbau des Wohnhauses in Kastelruth - Risanamento e ristrutturazione della casa di civile abitazione a Castelrotto <i>Kager Walter Jakob, Marmsoler Waltraud - Kastelruth, Föstlweg 7 - Castelrotto, Via Föstl 7</i>
39	11/02/2013	Errichtung eines Wohnhauses in der Erweiterungszone »Wegmacher« - Baulos 8 - in Kastelruth - Realizzazione di una casa di civile abitazione nella zona d'espansione »Wegmacher« - lotto 8 - a Castelrotto <i>Gabloner Cornelia - Kastelruth - Castelrotto</i>
40	11/02/2013	Errichtung eines zweiten Geschäftes mittels Teilung des bestehenden Geschäftes beim Wohnhaus in Kastelruth - Realizzazione di un secondo negozio tramite divisione dell'esistente negozio presso la casa di civile abitazione a Castelrotto <i>Wilhelm KG/Sas d. Fill Gisella & Co. - Kastelruth, Wegscheidstraße 2 - Castelrotto, Via Wegscheid 2</i>

41	11/02/2013	Verlängerung der Frist der Gültigkeit der Baukonzessionen Nr. 36/2010 vom 22.02.2010 und Nr. 275/2010-1 vom 29.11.2010, betreffend die qualitative Erweiterung des Gastbetriebes Hotel »Brunelle« in der Örtlichkeit Saltria auf der Seiser Alm - Prolungamento del termine della validità delle concessioni edilizie n. 36/2010 dd. 22.02.2010 e n. 275/2010-1 dd. 29.11.2010, in merito all'ampliamento qualitativo dell'esercizio alberghiero Hotel »Brunelle« nella località Saltria all'Alpe di Siusi <i>Brunelle KG/Sas d. Hofer Anna & Co.</i> <i>Seiser Alm, Saltria 39 - Alpe di Siusi, Saltria 39</i>
42	11/02/2013	Erweiterung des Gastbetriebes »Gasthof Goldenes Lamm« - Bau eines Pizaofens - in Runggaditsch - Ampliamento dell'esercizio alberghiero »Albergo Agnello d'Oro« - Realizzazione di un forno da pizza - a Roncadizza <i>Kelder Alfred</i> <i>Runggaditsch, Digonstraße 6 - Roncadizza, Via Digon 6</i>
43	14/02/2013	Energetische Sanierung und Erweiterung des Wohnhauses, sowie Errichtung eines Wintergartens beim selben in der Fraktion Seis - Risanamento energetico ed ampliamento della casa di civile abitazione e realizzazione di una veranda nella frazione di Siusi <i>Vieider Christine, Vieider Ingenieur GmbH/Srl</i> <i>Seis, Euringerweg 2 - Siusi, Via Euringer 2</i>
44	14/02/2013	1. Variante für die energetische Sanierung und Erweiterung des Wohnhauses, sowie Errichtung eines Wintergartens beim selben in der Fraktion Seis - 1. variante per il risanamento energetico ed ampliamento della casa di civile abitazione e realizzazione di una veranda nella frazione di Siusi <i>Vieider Christine, Vieider Ingenieur GmbH/Srl</i> <i>Seis, Euringerweg 2 - Siusi, Via Euringer 2</i>
45	14/02/2013	2. Variante für die energetische Sanierung und Erweiterung des Wohnhauses, sowie Errichtung eines Wintergartens beim selben in der Fraktion Seis - 2. variante per il risanamento energetico ed ampliamento della casa di civile abitazione e realizzazione di una veranda nella frazione di Siusi <i>Vieider Christine, Vieider Ingenieur GmbH/Srl</i> <i>Seis, Euringerweg 2 - Siusi, Via Euringer 2</i>
46	19/02/2013	Umschreibung der Baukonzession Nr. 138/2012 vom 14.06.2012, betreffend die Sanierung und die Erweiterung des bestehenden Wohnhauses »Praruf« in der Fraktion Überwasser - Voltura della concessione edilizia n. 138/2012 del 14.06.2012, riguardante il risanamento ed ampliamento della casa di civile abitazione »Praruf« nella frazione di Oltretorrente <i>Stuffer Manfred</i> <i>Überwasser, Minertstraße 13 - Oltretorrente, Via Minert 13</i>
47	21/02/2013	Änderung der Zweckbestimmung von Büro in Wohnung beim Wohnhaus in der Fraktion Runggaditsch - Cambiamento della destinazione d'uso da ufficio in appartamento presso la casa di civile abitazione nella frazione di Roncadizza <i>Rella Enrico & Co. KG/Sas</i> <i>Runggaditsch, Passuastraße 34 - Roncadizza, Via Passua 34</i>
48	25/02/2013	Bau eines Wohnhauses in der Erweiterungszone »Trotz 1« in der Fraktion Seis - Realizzazione di una casa di civile abitazione nella zona d'espansione »Trotz 1« nella frazione di Siusi <i>Thomaseth Emil</i> <i>Seis - Siusi</i>
49	25/02/2013	Errichtung einer unterirdischen Garage beim M.A. 2 des Wohnhauses in der Örtlichkeit Kleinmichl in Kastelruth - Realizzazione di un garage sotterraneo presso la P.M. 2 della casa di civile abitazione nella località Kleinmichl a Castelrotto <i>Profanter Arthur - Kastelruth, Kleinmichlstraße 31 - Castelrotto, Via Kleinmichl 31</i>
50	25/02/2013	1. Variante für die Errichtung einer Garage und eines Büroraumes in der Fraktion Runggaditsch - Gewerbezone - 1. variante per la realizzazione di un garage e di un ufficio nella frazione di Roncadizza - zona per insediamenti produttivi <i>Kelder Gehard</i> <i>Runggaditsch, Arnariastraße 25 - Roncadizza, Via Arnaria 25</i>
51	26/02/2013	Sanierung und Erweiterung des Wohnhauses »Tannenheim« in Kastelruth - Risanamento ed ampliamento della casa di civile abitazione »Tannenheim« a Castelrotto <i>Mulser Karl</i> <i>Kastelruth, Oswald-von-Wolkenstein-Straße 34 - Castelrotto, Via Oswald von Wolkenstein 34</i>



Beschlüsse des Gemeinderates Deliberazioni del Consiglio Comunale

Wahl eines neuen Referenten für den Gemeindevorstand. (Nr. 3/2013) Nachdem das Gemeindevorstandsmitglied Karl Schieder von seinem Amt als Kulturreferent zurückgetreten ist, hat der Gemeinderat ein neues Vorstandsmitglied gewählt. Arnold Fill wurde zum neuen Referenten gewählt.

Nuovo assessore per la giunta comunale. (n.3/2013) Dato che il membro della giunta comunale Karl Schieder ha dichiarato il suo recesso dalla funzione di assessore del Comune di Castelrotto, il consiglio comunale ha eletto un nuovo assessore. Arnold Fill è stato eletto come nuovo assessore.

Abänderung der Verordnung über die Regelung der Reduzierung des Grenzabstandes zum öffentlichen Gut und Vermögensgut der Gemeinde. (Nr. 8/2013)

Mit Ratsbeschluss Nr. 8 vom 26.02.2013 wurde die 1. Abänderung der Verordnung über die Regelung des Grenzabstandes zum Öffentlichen Gut und Vermögensgut der Gemeinde, genehmigt.

Dabei wurden folgende Begünstigungen und Vereinfachungen für die Bevölkerung eingeführt bzw. neu geregelt.

- 1) Es wird festgehalten, dass Erweiterungen bzw. Veränderungen ab dem 1. Geschoss mit einer Höhe von 2,40 m nicht der Ermächtigungsgebühr unterliegen.
- 2) Ebenfalls nicht der Ermächtigungsgebühr unterliegen Zonen mit Durchführungs- oder Wiedergewinnungsplan.
- 3) Für den Abstufungskoeffizienten AK (Zweck der Reduzierung des Grenzabstandes) wurden sämtliche Antragsteller gleichgestellt und der Betrag für alle Gruppen auf 1,00 Euro festgesetzt.
- 4) Die Werte des Annäherungskoeffizienten NK (Annäherung an die Gemeindegrenze) wurden herabgesetzt.

Modifica del regolamento sulla disciplina per la riduzione delle distanze di confine verso il bene pubblico ed il bene patrimoniale del Comune. (n. 8/2013) Con delibera del consiglio comunale n. 8 del 26.02.2013 è stata approvata la 1. modifica del regolamento sulla disciplina per la riduzione delle distanze di confine verso il bene pubblico ed il bene patrimoniale del Comune.

Con questa sono stati introdotti risp. ridefiniti i seguenti benefici e semplificazioni per i cittadini:

- 1) Si dà atto che ampliamenti risp. modifiche a partire dal 1. piano con un'altezza di 2,40 m non sono soggetti al canone di concessione.
- 2) Non sono altresì soggetti al canone di concessione le zone con piano di attuazione o piano di recupero.
- 3) Per il coefficiente di valutazione economica AK (scopo della riduzione delle distanze di confine) tutti i richiedenti sono stati equiparati e l'importo per tutti i gruppi è stato fissato con 1,00 Euro.
- 4) I valori del coefficiente di avvicinamento NK (avvicinamento al confine del Comune) sono stati ridotti.

Kirchplatz in Pufels. (Nr. 10/2013)

Die Gemeinde Kastelruth ist schon seit längerem bestrebt, den Kirchplatz in Pufels zu vergrößern und neu zu gestalten. Darüber hinaus werden in Pufels dringend Räumlichkeiten für Vereinsprobelokale benötigt. Die von der Gemeinde dafür ins Auge gefassten Flächen sind Eigentum der Pfarrei St. Leonhard in Pufels. Die Gemeinde beabsichtigt die erforderlichen Grundflächen mit dem Abschluss eines Raumordnungsvertrages zu erwerben. Der Gemeinderat genehmigte dieses Vorhaben.

Piazza della chiesa a Bulla. (n. 10/2013) Il Comune di Castelrotto già da tempo ha l'intenzione di ampliare e modificare la piazza davanti alla chiesa di Bulla. Inoltre a Bulla le associazioni necessitano urgentemente di locali. Le aree prese in considerazione dal comune sono di proprietà della Parrocchia S. Leonardo di Bulla. Il Comune di Castelrotto ha l'intenzione di acquistare le superfici necessarie mediante la stipulazione di una convenzione urbanistica. Il consiglio comunale ha approvato questo progetto.

Beschlüsse des Gemeindevorstandes Deliberazioni della Giunta Comunale

Nightliner Dienst im Schlerngebiet. (Nr. 67/2013) Zwischen der Autonomen Provinz Südtirol und den Gemeinden Kastelruth und Völs, wird zur Regelung der Verstärkung der öffentlichen Liniendienste im Schlerngebiet (Ausweitung des Dienstes nach Bozen und Waidbruck, Anbindung an den Nightlinerdienst Eisacktal) für den Zeitraum vom 01.01.2013 bis 08.12.2013 eine Vereinbarung getroffen. Die Gemeinde Kastelruth beteiligt sich für den Dienst am Freitag und am Samstag mit insgesamt 25.000,00 Euro an den Kosten.

Servizio Nightliner sull'Altipiano dello Sciliar. (n. 67/2013) Tra la Provincia Autonoma di Bolzano Alto Adige e i Comuni di Castelrotto e Fié viene approvata una convenzione per il potenziamento del servizio di trasporto pubblico di linea sull'Altipiano dello Sciliar (estensione del servizio fino a Bolzano e Ponte Gardena, collegamento con il servizio Nightliner Valle Isarco) nel periodo dall'01.01.2013 all'08.12.2013. Il Comune di Castelrotto partecipa alle spese per il servizio del venerdì e del sabato con una somma totale di 25.000,00 euro.

STEUERERKLÄRUNG

Zweckbestimmung von 5 Promille der eigenen Steuer für soziale Tätigkeiten der Wohnsitzgemeinde

Auch heuer besteht für die steuerpflichtigen natürlichen Personen die Möglichkeit, beim Ausfüllen der Einkommenssteuererklärung für das Jahr 2012 (Modell UNICO PF/2013, CUD/2013 oder 730/2013), 5 Promille der Steuer den sozialen Einrichtungen zuzuweisen, um deren Tätigkeit zu unterstützen. Dadurch kann die **Unterstützung der eigenen Wohnsitzgemeinde** zukommen. Diese muss die entsprechende Einnahme für soziale Zwecke verwenden.

Diese 5 Promille (0,5%) ersetzen nicht die 8 Promille (0,8%) der geschuldeten Steuer, welche für anspruchsberechtigte Religionsgemeinschaften und Kirchen oder für den Staat zweckbestimmt werden können.

Die geschuldete Einkommenssteuer wird dadurch **nicht erhöht**, sondern nur teilweise zweckbestimmt. Man muss also nicht mehr Steuern bezahlen, sondern man kann festlegen, dass ein Teil der Steuer, die man in jedem Falle zahlen muss oder bereits bezahlt hat, für soziale Zwecke verwendet wird.

Diese Wahlmöglichkeit hat jeder, der Einkommenssteuer bezahlt, also eine Rente bezieht, Angestellter oder Selbstständiger ist, und somit den Vordruck CUD erhält oder eine Steuererklärung 730 oder Unico einreicht.

Vorgangsweise: Die Vorgangsweise ist die selbe wie bei der Zweckbestimmung der 8 Promille an eine Religionsgemeinschaft.

Man kann die Wahl über die Zweckbestimmung von 5 Promille der Steuer in

der Steuererklärung (730/2013, Unico/2013) vornehmen. Falls keine Steuererklärung erstellt wird, erfolgt die Wahl über die Zweckbestimmung durch Abgabe des Vordruckes Cud/2013 bei einer Bank oder Post.

Für die Zweckbestimmung zu Gunsten der Wohnsitzgemeinde genügt eine Unterschrift in das entsprechende Feld in der Steuererklärung.

Informationen erhalten Sie bei Ihrem Steuerberater oder im Amt für Rechnungswesen der Gemeinde Kastelruth (Dr. Heinz Tröbinger).

Da also jedem Bürger die Möglichkeit geboten wird, **ohne irgendeine Mehrbelastung, nur mit seiner Unterschrift**, dazu beizutragen, dass

viel Geld in unserer Gemeinde verbleibt bzw. in die Gemeinde Kastelruth zurückfließt und für soziale Tätigkeiten unserer Gemeinde und ihrer Vereine eingesetzt werden kann, ersuche ich Sie, von dieser Möglichkeit Gebrauch zu machen.

Betreffend die Steuererklärung 2005 erhielt die Gemeinde Kastelruth beispielsweise den Betrag von insgesamt Euro 9.780,00 ausbezahlt. Die Gemeinde bedankt sich bei all jenen, welche der Gemeinde auf diese Art ihre Unterstützung für soziale Anliegen zukommen ließen.

*Der Finanzreferent
Dr. Martin Fill*



Invalidenparkplatz auf der Tiefgarage Dorf, in der Oswald-von-Wolkenstein-Straße in Kastelruth

Die Gemeindeverwaltung hat auf der Oberfläche der Tiefgarage Dorf, im Bereich der Einfahrt, einen Parkplatz für Personen mit körperlicher Beeinträchtigung ausgewiesen.



Dieser Parkplatz kann, wie in der Straßenverkehrsordnung festgelegt, von allen Inhabern des entsprechenden Ausweises benutzt werden, jedoch wird darauf hingewiesen, dass dieser Parkplatz für Tagesbesucher mit Beeinträchtigungen eingerichtet worden ist.



Montag Ruhetag



Spargelzeit, Wasserebenezeit ...

Restaurant Sportbar Wasserebene
Kastelruth · Tiosler Weg 29
Tel. 0471 706 803 · Mobil 347 950 49 55



Auf Vorbestellung
Fischabende

Arnold Fill neuer Gemeindereferent



Nachdem Karl Schieder Anfang Dezember seinen Rücktritt vom Amt als Gemeindereferent der Gemeinde Kastelruth erklärt hat, musste nach der geltenden Satzung der Gemeinde Kastelruth innerhalb von 90 Tagen ein neuer Referent oder eine neue Referentin ernannt werden. Bei der Gemeinderatssitzung vom 26. Februar wurde Arnold Fill zum neuen Referenten gewählt. Arnold Fill ist für die Bereiche Umwelt, Grünanlagen, Transport und für Förderungsmaßnahmen des Vereinswesens zuständig. Annemarie Schenk hat das Referat für Kultur übernommen.

Sprechstunden von Arnold Fill:

DO., 17.00–18.00 Uhr in Kastelruth

DO., 18.00–19.00 Uhr in Seis

Tel. 329 319 11 20

KONVENTIONIERTE WOHNUNGEN

Kontrollen

Wer eine konventionierte Wohnung besitzt, hat sich verpflichtet, dass diese Wohnung nur von Personen für den ständigen eigenen Wohnbedarf besetzt wird. Diese Personen müssen zum Zeitpunkt der Ausstellung der Baukonzession in einer Gemeinde Südtirols den meldeamtlichen Wohnsitz gehabt haben und dürfen selbst beziehungsweise ihre Familienmitglieder nicht Eigentümer einer dem Bedarf der Familie angemessenen Wohnung sein, die vom Arbeitsplatz oder Wohnsitz aus leicht zu erreichen ist, oder nicht an einer solchen Wohnung das Fruchtgenuss- oder Wohnrecht haben. Die diesbezügliche Verpflichtungserklärung wurde vor einem Notar oder vor dem Generalsekretär der Gemeinde Kastelruth unterzeichnet und grundbücherlich angemerkt. Die Gemeinde ist aufgrund der gesetz-

lichen Bestimmungen verpflichtet, ein Verzeichnis der konventionierten Wohnungen zu führen und die effektive Nutzung zu kontrollieren und zu überwachen. Für eine Zweckentfremdung der konventionierten Wohnungen sind nicht unerhebliche Verwaltungsstrafen vorgesehen. Nachdem sich anonyme Reklamationen von Bürgern häufen, die einen Missbrauch festgestellt haben wollen, werden die Eigentümer von konventionierten Wohnungen er sucht, sich genauestens an die eingegangenen Verpflichtungen zu halten. Die Gemeinde wird aufgrund des Zufallsprinzips aus dem Verzeichnis der konventionierten Wohnungen periodisch Eigentümer auswählen, die einer Kontrolle seitens der zuständigen Ämter unterzogen werden.

Der Bürgermeister
Andreas Colli

KLEINANZEIGER

Coppia cerca **appartamento** (piccolo, anche monolocale) da affittare a partire da maggio per tutta la stagione estiva a Castelrotto e dintorni. Tel. 328 9331480

Kleine **Zweizimmerwohnung**, Küche, Wohnraum, ein Schlafzimmer, voll möbliert, Gartenbenützung, an freundliche Mitmenschen zu vermieten in Völs am Schlern. Information: 335 5725792 oder ab Montag 0471 725087

Am Freitag, 19. April 2013 findet mit Beginn um 20.00 Uhr im Kulturhaus von Seis die **Generalversammlung der »Trinkwassergenossenschaft NEPTUNIA SEIS«** statt. Alle Mitglieder sind dazu nochmals recht herzlich eingeladen.

Am Montag, 29. April 2012 findet mit Beginn um 20.00 Uhr im Kulturhaus von Seis die Generalversammlung der **»Genossenschaft Oswald von Wolkenstein«** – Kulturhaus Seis statt. Alle Mitglieder sind dazu nochmals recht herzlich eingeladen.



www.fsc.org

MIX

Papier aus verantwortungsvollen Quellen

FSC® C107394

IMPRESSUM

Gemeindezeitung Kastelruth
Monatliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Kastelruth

Herausgeber

Gemeinde Kastelruth

Verantwortlicher Schriftleiter

Helmuth Rier

Koordination

Barbara Pichler-Rier

Druck, Grafik & Layout

Ferrari-Auer, Bozen

Auflage

6.000 Stück

Registriert beim Tribunal Bozen mit Dekret Nr. 1/84 R.St.

Redaktionsschluss: 12. April 2013

gemeindebote@gemeinde.kastelruth.bz.it

IHR FACHGESCHÄFT FÜR ...

UHR-REPARATUREN

UMARBEITUNGEN

Verkauf & Fertigung

von Schmuckstücken

OHRLOCHSTECHEN

SCHMUCK-REPARATUREN

JUWELIER ZEMMER KASTELRUTH

ORIENTIERUNG



Sommerpraktikum 2013 für Schüler und Studenten in der Gemeinde von Kastelruth

Die Gemeindeverwaltung Kastelruth bietet auch dieses Jahr Schülern und Studenten die Möglichkeit, sich während der Sommermonate an einem Ausbildungs- und Orientierungspraktikum zu beteiligen.

Voraussetzungen

Interessierte müssen die Pflichtschule abgeschlossen haben, in eine 2., 3. oder 4. Klasse eingeschrieben sein, das 15. Lebensjahr vollendet haben und im Besitz der italienischen oder gleichwertigen Staatsbürgerschaft sein.

Arbeitsplatz

Es ist eine Stelle in der Bibliothek Kastelruth und eine Stelle im Gemeindebauhof zugeteilt. Das Sommerpraktikum dauert vom 1. Juli bis einschließ-

lich 30. August 2013. Während des Praktikums wird der Praktikant/die Praktikantin von einem vom Betrieb ernannten Tutor begleitet. Obwohl es sich um kein Arbeitsverhältnis handelt, werden die Praktikanten INAIL versichert. Während der Ausübung des Praktikums wird dem/der Praktikant/in kein Urlaub gewährt.

Besoldung

Der/die Praktikant/in erhält monatlich ein Taschengeld von 500,00 Euro und bei positiver Bewertung wird am Ende des Praktikums das Taschengeld um 20 Prozent, also auf insgesamt 600,00 Euro erhöht.

Einreichfrist der Gesuche:

Das entsprechende Gesuch liegt im Sekretariat der Gemeinde auf und ist

auf der Internetseite www.kastelruth.it veröffentlicht.

Die Gesuche müssen bis **Montag, 29.04.2013, um 12.00 Uhr** im Sekretariat der Gemeinde (Melanie) abgegeben werden.

Es werden nur vollständige und termingerechte eingereichte Ansuchen berücksichtigt.

Rangordnung

Für jeden Praktikumbereich wird eine eigene Rangordnung erstellt und zwar aufgrund des Alters, des Schulzeugnisses des 1. Semesters und eines Bewerbungsgesprächs mit dem Personalamt und den Tutoren.

Für eventuelle Auskünfte können Sie sich an das Generalsekretariat der Gemeinde Kastelruth unter der Telefonnummer: 0471 711 552 wenden.

LANDESMEISTERSCHAFT

Sportliche Gemeindebedienstete

Am 2. März fand am Haunold in Innichen die 27. Landesmeisterschaft der Gemeindebediensteten Südtirols statt.

Bei strahlendem Winterwetter machte sich eine kleine Delegation von Bediensteten der Gemeinde Kastelruth nach Innichen auf den Weg zur 27. Landesmeisterschaft – neben den sportlichen Wettbewerben auch mit dem Ziel, etwas gemeinsame Zeit mit Arbeitskollegen zu verbringen.

Dank des sportlichen Einsatzes von Angelika Hinteregger konnten wir sogar einen Preis mit nach Hause zu bringen.



Der »Platzer Sepp« schnell unterwegs

gen. Mit einer fantastischen Zeit von 34:56:02 konnte sie den Sieg in der Kategorie »Aufstieg-Skitouren« für sich und somit auch für die Gemeinde Kastelruth einheimsen. Auch Helene Simmerle war schnell unterwegs und schrammte gerade mal so am Siegereck vorbei.

Genauso knapp verfehlte unsere »Ski-Legende«, der »Platzer-Sepp«, eine Medaille. Er belegte in seiner Kategorie beim »Ski Alpin« mit einer hervorragenden Zeit von 48 Sekunden, den 4. Platz.

Aktiv am sportlichen Geschehen teilgenommen haben auch Carmen, Irmgard und Paula. Alida, Claudia, Dieter, Heidelinde, Monika und Petra waren



Angelika Hinteregger belegte den 1. Platz



auch mit von der Partie, und haben die aktiven Teilnehmer moralisch unterstützt.

Zum Abschluss dieses sportlichen Ereignisses trafen wir uns auf Einladung der Gemeinde Innichen mit knapp 400 anderen Bediensteten der Gemeinden Südtirols zur Preisverteilung und zum gemütlichen Beisammensein im Josef-Resch-Haus.

DER KOFEL

Ein Naherholungs-Juwel in Kastelruth

Im Februar fand am Kofel in Kastelruth ein Lokalausgleich mit dem Experten für Denkmal- und Landschaftspflege Dr. Peter Ortner, dem Leiter der Forststation Martin Schrott, dem Verschönerungsverein Kastelruth, dem Architekten Lukas Burgauner, Tourismusreferent Martin Fill und dem für die Kofelpflege zuständigen Arbeiter Roland Silbernagl statt. Dabei konnte folgendes festgehalten werden:

Der »Kofel« von Kastelruth stellt ein einzigartiges kunsthistorisches Denkmal des Landes dar und soll daher in seiner ursprünglichen Gestalt erhalten bleiben.

Dieser Kalvarienberg mit seinen Spazierwegen und Ruheplätzen rund um den Porphyrfelsen ist ein viel besuchter Ort, sowohl von Einheimischen als auch von Touristen. Die Menschen suchen hier vor allem Ruhe und die Nähe zur Natur. Aufgrund der geringen Entfernung zum Dorfkern ist der Kofel ein geschätztes Naherholungsgebiet. Die um 1700 entstandene Kalvarienberganlage mit ihren sieben Kapellen ist zudem ein Wallfahrtsort in Erinnerung an den Leidensweg Christi. Die Bautengruppe auf dem Kofel ist vom Burgwall gesäumt, Fragmente einer ursprünglichen Befestigungsanlage. Die Wege, die auf den Kofel führen, treffen am Rondell in einem Weg zusammen, der um den Kaiser-Jubiläums-Brunnen führt, vorbei am romanischen Turm, der heutigen Kofelkapelle und der gegenüberliegenden Grabeskapelle.

Der durchgeführte Lokalausgleich hat gezeigt, dass nur durch sehr gut überlegte und sensible Eingriffe dieser historischen Landschaftspark in seiner ursprünglichen Gestalt zu erhalten ist. Der Kofel ist sehr dicht mit Nadel- und Laubbäumen sowie zahlreichen Sträuchern bewachsen. Besonders Föhren, Schwarzkiefern und Laubbäume gedeihen auf den trockenen Böden und gehören zum ursprünglichen Erscheinungsbild des Kofels, der recht karg bewachsen war. Die heute dort vorkommenden Fichtenbestände, die eigentlich nicht zum Landschaftsbild des Kofels zählen, haben in letzter Zeit einen dichten Bewuchs geschaffen.



V.l.n.r.: Leiter der Forststation Martin Schrott, Martin Fill, Lukas Burgauner, Matthias Fill, Peter Ortner, Roland Silbernagl und Rainer Trocker

Durch die starke Beschattung wird der für den Kofel typische »Trockenrasen« im Vorkommen beeinträchtigt.

Der Fichtenbestand und die nachträglich gepflanzten Weißtannen, sowie für diesen Standort nicht geeigneten Baumarten, z.B. Zirbe, sollten sachgemäß entfernt werden, um einen weiteren, für den Kofel untypischen Überbewuchs zu verhindern bzw. um dem Kieferbestand wieder die Vorherrschaft zu geben.

Zum Kaiser-Jubiläums-Brunnen hin war ursprünglich eine Allee mit Ahornbäumen angelegt. Heute befindet sich aufgrund unsachgemäßen Beschnitts und des darauf folgendem Absterbens nur mehr ein Restbestand der über 100-jährigen Bäume. Andere hier nicht heimischen Laubbäume wie etwa Linden wurden stattdessen willkürlich um den Brunnen gepflanzt, ohne den Verlauf und der Art der Bepflanzung der ursprünglichen Allee zu folgen. Die teilweise noch im Boden vorhandenen Wurzelstöcke der alten Ahornbäume sollten entfernt werden und die Alleesituation durch entsprechende Nachbepflanzung wieder hergestellt werden. Die letztlich durchgeführten Auffüllarbeiten am Kofel zu Begrünungszwecken (unterhalb Südportal) sind nicht zielführend, da der für den Kofel typische Porphyrfelsen dadurch verdeckt wird und der charakteristische Trockenrasen nicht mehr aufkommt.

Eine kontrollierte Vegetation mit weniger Bäumen, dafür aber genauer definiert bezüglich Art und Anordnung, würde den Kofel wieder zu einem gepflegten Landschaftspark mit maßgeblicher Erholungswirkung machen. Folglich wird versucht, im kommenden

Herbst den Fichtenbestand sowie die untypischen Baumarten und Sträucher zu reduzieren. Die Markierung der zu fällenden Bäume und Sträucher wird von fachkundigen Personen und der örtlichen Forstbehörde durchgeführt. Die Bevölkerung wird im Vorfeld über die durchzuführenden Maßnahmen mithilfe eines Artikels in der Gemeindezeitung informiert, um eventuelle Missverständnisse zu vermeiden. Bezüglich des an der Westpromenade angelegten Wildzaunes wird vorgeschlagen, eine Vereinbarung mit dem angrenzenden Nachbarn zu treffen, um eine gemeinsame Lösung für die Entfernung oder Versetzung des Zaunes zu erwirken, da die Aussicht Richtung Rittner Horn und Tal uneingeschränkt erhalten bleiben soll.

*Tourismusreferent Martin Fill & Arch.
Lukas Burgauner*



Die Furschermühle

ist seit 31. März wieder geöffnet!

Ideal für:

**kleine Familienfeiern
Erstkommunion, Firmung,
Geburtstage**

Wir mahlen das Korn des Plunhofs und der Bäcker Oberprantacher in Seis erzeugt den **Seiser Loabn!**
Gerne könnt ihr uns beim Kornmahlen zusehen!

Im April und Mai immer
**Freitag abends,
Samstag und Sonntag
mittags und abends geöffnet**

Reservierung erwünscht

Feldererweg 8 – Seis am Schlern
Tel. 335 6761255

Veranstaltungen April 2013

Sa., 06.04.2013	Kastelruth	9–12	Kindertagesstätte, Tag der offenen Tür
Di., 09.04.2013	Kastelruth	20.00	Mittelschule Kastelruth, »Erwachsen werden! Quer durchs Teenie-Alter«, Vortrag zum Thema: Das Leben in die Hand nehmen
Mi., 10.04.2013	Kastelruth		Frauentreff Kastelruth, »Zubereitung von verschiedenen risotti« mit Jakob Marmsoler, Informationen bei Irmgard Hosp unter der Telnr. 0471 705 274
Mi., 24.04.2013	Telfen	14.00	Trachtenkurs – richtiges Pflegen und Tragen der Tracht (Erstkommunion, Firmung usw.), Südtiroler Bäuerinnen Organisation Kastelruth
Sa., 27.04.2013	Seis	14.00	Geschichten – Wanderung für die ganze Familie mit der Hexe Martha, VKE Schlern
Sa., 04.05. 2013	Kastelruth		Frauentreff Kastelruth, Frühlingwanderung, Informationen bei Irmgard Hosp unter Tel. 0471 705 274

GEBURTSTAGSKINDER DES MONATS APRIL COMPLEANNI DEL MESE DI APRILE

◆ **Annamaria Pasquazzo Tröbinger (Fiegl-Hof)**, wohnhaft in Seis, geb. am 01.04.1933

◆ **Barbara Marmsoler Wwe. Gasser**, wohnhaft in Seis, geb. am 03.04.1924

◆ **Isabella Gasslitter Wwe. Schgaguler**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 04.04.1927

◆ **Agnes Malfertheiner Planer**, wohnhaft in Seis, geb. am 05.04.1929

◆ **Rosa Prossliner Fill**, wohnhaft in Seis, geb. am 06.04.1932

◆ **Alfred Nössing (Sureghes)**, wohnhaft in Überwasser, geb. am 07.04.1926

◆ **Paul Wörndle**, wohnhaft in St. Michael, geb. am 08.04.1932

◆ **Bianca Wallnöfer Prossliner**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 09.04.1932

◆ **Albert Schieder (Lettner-Hof)**, wohnhaft in St. Michael, geb. am 11.04.1931

◆ **Gottfried Wiedenhofer**, wohnhaft in Bozen, geb. am 12.04.1920

◆ **Aloisia Malfertheiner Rier (Zatzer)**, wohnhaft in St. Valentin, geb. am 13.04.1929

◆ **Karolina Scherlin (Tanötzer-Lina)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 13.04.1920

◆ **Marianna Öllackerer Wwe. Tirler**, wohnhaft in Seis, geb. am 14.04.1932

◆ **August Prossliner (Fixl-Gustl)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 14.04.1931

◆ **Richard Profanter (Thomasötn-Richard)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 14.04.1930

◆ **Herta Wörndle Wwe. Scherlin (Flergeter-Herta)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 14.04.1922

◆ **Leonhard Prossliner**, wohnhaft in Linz (A), geb. am 15.04.1931

◆ **Luisa Peterlunger Wwe. Unterthiner**, wohnhaft in Seis, geb. am 16.04.1926

◆ **Heinrich Mulser (Radeller-Heindl)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 20.04.1926

◆ **Paul Rier**, wohnhaft in St. Michael, geb. am 22.04.1933

◆ **Anna Pramschler Wwe. Marmsoler**, wohnhaft in Runggaditsch, geb. am 26.04.1927

◆ **Josefa Rier Wwe. Sattler (Mesner)**, wohnhaft in Tagusens, geb. am 27.04.1927

◆ **Rosalia Delago Pitschieler (Unterreschönhof)**, wohnhaft in Überwasser, geb. am 27.04.1926

◆ **Ernst Zemmer (Schmung-Ernst)**, wohnhaft in Seis, geb. am 29.04.1927

VERSTORBENE

† **Holz knecht Anselmo**, 84 Jahre

† **Kritzinger Wwe Silbernagl Madalena**, 86 Jahre

† **Hartung von Hartungen Christoph**, 58 Jahre



GEBURTEN

◆ **Leonhard Gabrieli**, geb. am 07.02.2013 in Brixen

◆ **Sofia Schenk**, geb. am 09.02.2013 in Brixen, wohnhaft in Seis, St. Vigil 6

◆ **Eisa Addi Sikder**, geb. am 12.02.2013 in Bozen

◆ **Sofia Peterlunger**, geb. am 04.03.2013 in Brixen

◆ **Viktoria Prinnoth**, geb. am 16.03.2013 in Brixen, wohnhaft in St. Vigil 23.